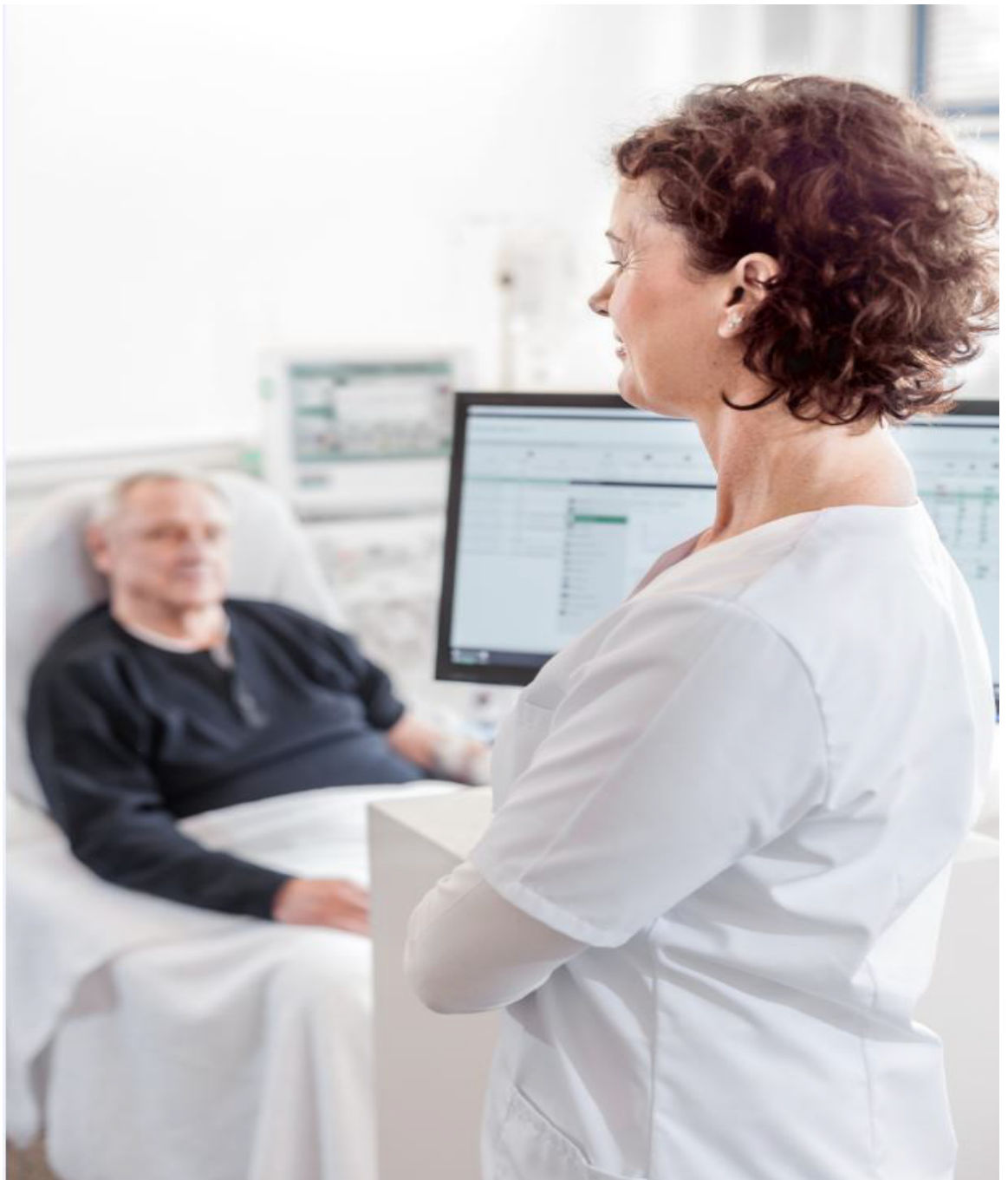


NEXADIA® monitor 2

Datenmanagement für die Dialyse
Gebrauchsanweisung SW 2.3.x DE





CE-Kennzeichnung gemäß Richtlinie 93/42/EWG.
Technische Änderungen vorbehalten.

IFU 38910539DE / Rev. 1.04.01 / 07.2021

B | BRAUN
SHARING EXPERTISE

B. Braun Avitum AG

Schwarzenberger Weg 73-79
34212 Melsungen, Germany
Tel +49 (56 61) 71-0
Fax +49 (56 61) 75-0

www.bbraun.com

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanweisung.....	7
1.1	Copyright.....	7
1.2	Gültigkeit.....	7
1.3	Identifikation.....	8
1.4	Zielgruppe.....	8
1.5	Warnungen, Hinweise und Symbole.....	8
1.6	Informationen und Tätigkeiten.....	9
2	Sicherheit.....	13
2.1	Verwendungszweck.....	13
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise.....	14
2.3	Informationen für die verantwortliche Organisation.....	14
2.3.1	Konformität.....	14
2.3.2	Anforderungen an Anwender.....	15
2.3.3	Einweisung durch den Hersteller vor Inbetriebnahme.....	15
2.4	Gelieferte Unterlagen, Verweis auf mitgeltende Dokumente.....	15
2.5	Garantie und Haftung.....	15
3	Produktbeschreibung.....	19
3.1	Kurzbeschreibung.....	19
3.2	Benutzeranmeldung.....	20
3.3	Hauptbildschirm.....	22
3.4	Menüfunktionen.....	23
3.4.1	Datei.....	23
3.4.2	Anzeige.....	26
3.4.3	Sitzung.....	29
3.4.4	Extras.....	33
3.4.5	Hilfe.....	35
3.5	Sitzungsübersicht.....	35
3.5.1	Zeilen.....	36
3.5.2	Spalten/Bänder.....	36
3.6	Detailfenster.....	44
3.6.1	Detailfenster allgemein.....	44
3.6.2	Stammdaten.....	47
3.6.3	Gewichtsdaten.....	49
3.6.4	UF-Einstellungen.....	53
3.6.5	Maschinen-Einstellungen.....	56
3.6.6	Maschinen-Zustände.....	59
3.6.7	Maschinen-Messwerte.....	60
3.6.8	Modalitäten.....	61
3.6.9	Blutdruck.....	64
3.6.10	Medikation.....	65
3.6.11	Nachrichten.....	71
3.6.12	Berichte.....	73
3.6.13	Checkliste.....	74
3.6.14	Laborwerte.....	74
3.7	Kurzbefehle.....	76

4	Installation	79
4.1	Installation	79
4.2	Erstinbetriebnahme	79
5	Administration.....	83
5.1	Verhalten in Ausnahmesituationen	83
5.1.1	Datensynchronisation Client-Server	83
5.1.2	Programmabsturz	83
5.1.3	Systemabsturz	83
5.2	Datensicherung	84
5.3	Hilfe und Support	84

Inhaltsverzeichnis

1	Über diese Gebrauchsanweisung.....	7
1.1	Copyright.....	7
1.2	Gültigkeit.....	7
1.3	Identifikation.....	8
1.4	Zielgruppe.....	8
1.5	Warnungen, Hinweise und Symbole.....	8
1.6	Informationen und Tätigkeiten	9

1 Über diese Gebrauchsanweisung

Diese Gebrauchsanweisung (IFU) ist fester Bestandteil von NEXADIA monitor 2. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung deshalb für die gesamte Produktlebensdauer auf.

Sie bietet sowohl in elektronischer als auch in gedruckter Form einen Überblick über die Funktionalität der Bedienoberfläche von NEXADIA monitor 2 – Datenmanagement für die Dialyse der B. Braun Avitum AG.

Die Gebrauchsanweisung muss für jeden Benutzer und Systemadministrator jederzeit frei zugänglich sein.

Weiterführende Informationen über alle anderen Systemkomponenten entnehmen Sie den jeweiligen Gebrauchsanweisungen.

Die in dieser Gebrauchsanweisung enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der B. Braun Avitum AG ist es nicht gestattet, diese Gebrauchsanweisung oder Teile daraus oder Programme oder Teile daraus für irgendwelche Zwecke zu vervielfältigen oder zu verbreiten.

Kopien dürfen nur im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen angefertigt werden.

Eine Weitergabe an Dritte ist unzulässig.

Irrtum und Änderungen vorbehalten.

1.1 Copyright

Dieses Dokument ist mit allen Rechten Eigentum der B. Braun Avitum AG.

1.2 Gültigkeit

Programmbezeichnung	NEXADIA monitor 2 Client-Programm, Client, Browser
Produktname	NEXADIA monitor 2
Programmversion	SW 2.3.x



Hersteller

B. Braun Avitum AG

Schwarzenberger Weg 73 - 79, 34212 Melsungen, Germany

Tel. +49 (5661) 71-0

Fax. +49 (5661) 75-0

www.bbraun.com

Vertreiber mit genauer Anschrift

Bezugsinformationen erhalten Sie direkt beim Hersteller oder entnehmen Sie Ihren Kaufunterlagen.

Angaben zur Platzierung von Identifikationsangaben am Produkt

Beim Programmstart öffnet sich ein Fenster, auf dem neben dem Produktnamen auch das CE-Zeichen zu finden ist.

Informationen zur Programmversion und rechtliche Hinweise können Sie jederzeit im Programm selbst über den Menübefehl *Hilfe, Über NEXADIA monitor 2* abrufen.

1.3 Identifikation

Erstellung dieser Gebrauchsanweisung durch B. Braun Avitum AG.

Je nach Bezugsquelle trägt das Programm den entsprechenden Produktnamen:

NEXADIA monitor 2 ist der Produktname der B. Braun Avitum AG.

In dieser Gebrauchsanweisung wird jedoch keine namentliche Unterscheidung der inhaltlich weitgehend identischen Produkte getroffen und das Programm kurz *Client* genannt.

1.4 Zielgruppe

Zielgruppe dieser Gebrauchsanweisung ist medizinisches Fachpersonal.

Das Programm darf nur von Personen verwendet werden, die in die sachgemäße Bedienung eingewiesen sind.

1.5 Warnungen, Hinweise und Symbole

In diesem Dokument werden 4 Signalwörter verwendet: GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT und HINWEIS.

Die Signalwörter GEFAHR, WARNUNG und VORSICHT weisen auf besondere Gefahrensituationen für Anwender und Patienten hin.

Das Signalwort HINWEIS kennzeichnet Informationen, die sich direkt oder indirekt auf die Vermeidung von Sachschäden und nicht auf Personenschäden beziehen.

Das Signalwort und die Farbe der Kopfzeile kennzeichnen den Grad oder die Schwere der Gefahr:

GEFAHR!

Kennzeichnet eine unmittelbare Gefahrensituation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht vermieden wird.

WARNUNG!

Kennzeichnet eine potenzielle Gefahrensituation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

⚠ VORSICHT!

Kennzeichnet eine Gefahrensituation, die zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht vermieden wird.

HINWEIS!

Wird zur Kennzeichnung von Verfahrensweisen verwendet, die nicht mit Personenschäden zusammenhängen, d.h. Informationen, die sich direkt oder indirekt auf die Vermeidung von Sachschäden beziehen.

Warnhinweise nennen auch Maßnahmen, die zur Vermeidung der entsprechenden Gefahrensituationen ergriffen werden müssen. Somit haben Warnhinweise im Zusammenhang mit der Gefahr von Personenschäden den folgenden Aufbau:

Kopfzeile mit Signalwort

Hier steht die Gefahrenart!

Hier stehen die Gefahrenquelle und mögliche Folgen, wenn die Maßnahmen nicht beachtet werden.

- Hier sind Maßnahmen zur Gefahrenvermeidung aufgelistet.
-

1.6 Informationen und Tätigkeiten

Informationen



Hier stehen zusätzliche nützliche Informationen zu Vorgehensweisen, Hintergrundinformationen und Empfehlungen.

Tätigkeiten

1. Auf diese Weise werden Handlungsanweisungen aufgelistet.

 Dieses Symbol kennzeichnet das Ergebnis einer Tätigkeit.

Inhaltsverzeichnis

2	Sicherheit.....	13
2.1	Verwendungszweck.....	13
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	14
2.3	Informationen für die verantwortliche Organisation	14
2.3.1	Konformität	14
2.3.2	Anforderungen an Anwender.....	15
2.3.3	Einweisung durch den Hersteller vor Inbetriebnahme.....	15
2.4	Gelieferte Unterlagen, Verweis auf mitgeltende Dokumente.....	15
2.5	Garantie und Haftung.....	15

2 Sicherheit

2.1 Verwendungszweck

Zweckbestimmung, Hauptfunktionen, Anwendungsbereich

NEXADIA monitor 2 ist eine Software, die auf mehreren Arbeitsstationen und auch von mehreren Anwendern gleichzeitig auf einer Arbeitsstation genutzt werden kann. Die Software wird verwendet, um bei der Hämodialyse:

- Patiententherapieparameter von einer verbundenen Nephrologiedatenbank zum Dialysegerät zu übertragen,
- Behandlungsdaten, die von einem Dialysegerät oder externen Geräten generiert und/oder von einem Anwender manuell an einer Arbeitsstation eingegeben werden, automatisch zu erfassen und zu speichern,
- den Behandlungsfortschritt für einen Patienten an einer Arbeitsstation zu visualisieren,
- generierte Behandlungsdaten zu einer verbundenen Nephrologiedatenbank zu übertragen.

NEXADIA monitor 2 kommt auf Windows-Plattformen im Client-Server-Betrieb zum Einsatz.

Zur Erleichterung der Dateneingabe am Dialysegerät können zusätzlich Behandlungsvorgabewerte vor Behandlungsbeginn optional an dafür geeigneten Dialysegeräten übertragen werden und sind vom Anwender vor Behandlungsbeginn dort zu bestätigen.

Das System wird von Ärzten, Pflegekräften und zum Teil auch von Patienten bedient (im Rahmen von Limited-Care-Dialysen), die zur qualifizierten Nutzung des Systems geschult wurden.

Das System kann im stationären Klinikbereich oder in ambulanten Dialysestationen eingesetzt werden.

Das System wird von geschulten Technikern, Administratoren oder Mitarbeitern des Systemkonfigurierers installiert.

WARNUNG!

NEXADIA monitor 2 ist nicht auf Ausfallsicherheit oder Hochverfügbarkeit ausgelegt. Mit fehlender Datenübertragung muss deshalb zu jedem Zeitpunkt gerechnet werden.

- Bei Ausfall des Systems setzen Sie die Dialysebehandlung ohne NEXADIA monitor 2 fort.
- Ersetzen Sie die Funktionen des Systems durch manuelle Handlungsabläufe. Sie ergeben sich aus den Grundfunktionen des Dialysegeräts.

⚠️ WARNUNG!

NEXADIA monitor 2 ist ausdrücklich nicht zur Alarmierung von Pflegekräften im Fall von Gerätealarmen vorgesehen.

- Die Anzeige kann abhängig vom Netzwerk zeitlich verzögert sein und dient daher nur Dokumentationszwecken, wenngleich Alarminformationen auch unmittelbar übertragen und angezeigt werden können.
- Stellen Sie sicher, dass Gerätealarme und -warnungen zu jeder Zeit direkt am Dialysegerät wahrgenommen werden.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠️ WARNUNG!

Die Übertragung behandlungsbezogener Vorgabedaten an das Dialysegerät erfordert die Sorgfalt und das Verantwortungsbewusstsein des Anwenders! Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass alle Daten grundsätzlich immer vom Anwender gegen die ursprüngliche ärztliche Verordnung (in Papierform, vom Arzt unterschrieben) geprüft werden müssen, bevor sie für eine Behandlung übernommen werden!

- Achten Sie grundsätzlich sorgfältig darauf, dass eingegebene Daten korrekt sind und dem richtigen Patienten und der richtigen Sitzung zugeordnet sind! Überprüfen Sie nach diesen Kriterien auch Daten, die von anderen Quellen als von Ihnen selbst stammen (Berechnung durch die Software, Übertragung durch angeschlossene Geräte, Import aus Fremdsystemen).
- Für angewandte oder interpretierbare Daten, die fehlerhaft sind, übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung. Dies gilt insbesondere für Berechnungen, die das System selbst durchführt und die für weitere therapeutische oder diagnostische Entscheidungen verwendet werden. Beispiel: Rechnerische Kt/V-Abschätzung durch das System auf Basis aufgezeichneter Daten.
- Die Überwachung von Dialysebehandlungen im Sinne einer rechtzeitigen Erkennung von Alarmen an den Dialysegeräten darf mit dem vorliegenden System nicht erfolgen. Stellen Sie in jedem Fall sicher, dass Alarme der Dialysegeräte rechtzeitig und direkt akustisch und optisch vom Bedienpersonal erkannt werden.
- Der Anwender muss Daten, die vom System errechnet werden, mit Hilfe geeigneter alternativer Verfahren (z. B. Laboruntersuchung, Shunt-Untersuchung) verifizieren und bestätigen. Erst dann dürfen diese zu weiteren diagnostischen und therapeutischen Zwecken verwendet werden. Dies betrifft insbesondere die Berechnung der Dialyseeffektivität Kt/V als auch die Berechnung der UF- und Gewichtswerte durch das System, die durch entsprechende Labormesswerte abgesichert werden müssen. Auch hier muss der Anwender die Rechenergebnisse auf Richtigkeit überprüfen.

2.3 Informationen für die verantwortliche Organisation

2.3.1 Konformität

Das Programm stellt ein Medizinprodukt im gesetzlichen Sinne dar.

Für die Übereinstimmung mit den Anforderungen nach der Medizinprodukterichtlinie 93/42/EWG gibt der Hersteller eine Erklärung ab.

2.3.2 Anforderungen an Anwender

Anwenderbeschränkungen und Angaben zur Qualifikation

Die Anwendung des Programms erfordert eine Anwenderschulung und sollte Personen vorbehalten sein, die über die notwendigen Fachkenntnisse für den Arbeitsbereich Dialyse verfügen (Ärzte, Pflegepersonal).

Zur Einschränkung des Anwenderkreises gibt es die Möglichkeit der Zugriffskontrolle mit Benutzeranmeldung.



Weitere Informationen zur Benutzeranmeldung erhalten Sie im Kapitel 3.2 Benutzeranmeldung (20).

2.3.3 Einweisung durch den Hersteller vor Inbetriebnahme

B. Braun Avitum AG bietet verschiedene Schulungsmaßnahmen an, die sich am jeweiligen Zielpublikum orientieren (die Inhalte können sich kurzfristig ändern).

Informationen zu Schulungen zu NEXADIA monitor 2 können Sie beim zuständigen Händler erfragen.

2.4 Gelieferte Unterlagen, Verweis auf mitgeltende Dokumente

Für das Client-Programm von NEXADIA monitor 2 existiert diese Gebrauchsanweisung in elektronischer und in gedruckter Form.

Die Gebrauchsanweisung in elektronischer Form (PDF-Dokument) ist Bestandteil der NEXADIA monitor 2 Installationsmedien.

Sie kann im NEXADIA monitor 2 Client-Programm über das Menü *Hilfe, Gebrauchsanweisung* aufgerufen werden.

Eine gedruckte Version erhalten Sie auf Anfrage vom Hersteller.

Technische Handbücher für die Installation und Konfiguration des Gesamtsystems sowie dessen Einzelkomponenten sind verfügbar.

2.5 Garantie und Haftung

Programmfehler, die die Arbeit mit dem Programm gemäß Spezifikation behindern oder einschränken, werden möglichst schnell behoben, beispielsweise durch Softwareaktualisierungen. Diese werden per E-Mail oder zum Herunterladen zur Verfügung gestellt.

Weitergehende Garantieansprüche und Vereinbarungen über Programmneuerungen sind Gegenstand der Vereinbarungen mit Ihrem Händler.

Inhaltsverzeichnis

3	Produktbeschreibung	19
3.1	Kurzbeschreibung	19
3.2	Benutzeranmeldung	20
3.3	Hauptbildschirm	22
3.4	Menüfunktionen	23
3.4.1	Datei	23
3.4.2	Anzeige	26
3.4.3	Sitzung	29
3.4.4	Extras	33
3.4.5	Hilfe	35
3.5	Sitzungsübersicht	35
3.5.1	Zeilen	36
3.5.2	Spalten/Bänder	36
3.6	Detailfenster	44
3.6.1	Detailfenster allgemein	44
3.6.2	Stammdaten	47
3.6.3	Gewichtsdaten	49
3.6.4	UF-Einstellungen	53
3.6.5	Maschinen-Einstellungen	56
3.6.6	Maschinen-Zustände	59
3.6.7	Maschinen-Messwerte	60
3.6.8	Modalitäten	61
3.6.9	Blutdruck	64
3.6.10	Medikation	65
3.6.11	Nachrichten	71
3.6.12	Berichte	73
3.6.13	Checkliste	74
3.6.14	Laborwerte	74
3.7	Kurzbefehle	76

3 Produktbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung

Das Client-Programm dient als Benutzerschnittstelle von NEXADIA monitor 2-Datenmanagement für die Dialyse.

Es stellt behandlungsrelevante Daten bei Dialysebehandlungen dar.

Diese können vom Anwender manuell ergänzt oder verändert werden.

Das Programm ist als so genannter "Thin Client" nur eine Anzeige- und Eingabeoberfläche für Daten. Im Programm oder auf dessen Arbeitsplatz findet nur eine minimal notwendige Datenverarbeitung statt (vgl. Internetbrowser-Technologie).

Das Programm kommuniziert über das TCP/IP-Protokoll mit dem Monitoring-Serverprogramm.

WARNUNG!

Gefährdung des Patienten durch Eingabe falscher Behandlungsparameter!

- Achten Sie darauf, dass die eingegebenen Parameter zum behandelten Patienten gehören (siehe auch *Hilfe, Über NEXADIA monitor 2*).

Leistungsdaten

NEXADIA monitor 2 ermöglicht die Automatisierung vieler Prozessschritte der täglichen Praxis in der Dialyse:

- Übernahme der patientenindividuellen Behandlungsvorschrift aus der Dialyседatenbank vor Beginn einer Behandlung,
- Automatische Übertragung der Patientengewichtswerte von Personenwaagen an das System,
- Errechnung der notwendigen tagesaktuellen Ultrafiltrationsparameter,
- Warnung bei falschen oder intolerablen Rechenergebnissen (Plausibilitätskontrollen),
- Übertragung der Behandlungsvorgabewerte an das Dialysegerät,
- Online-Erfassung von Soll- und Ist-Werten des Dialysegeräts zur Dokumentation (Alarmer, Einstellwerte, Messwerte, Vitalzeichen etc.),
- Übersichtsdarstellung aller laufenden Behandlungen mit wesentlichen Charakteristiken (Fortschritt, Gerätephase, Alarmstatus etc.),
- Generierung von Dialyseprotokollen zur papiergeführten Dokumentation,
- Übermittlung von Behandlungsergebnisdaten an ein Abrechnungssystem und/oder an ein externes Informationssystem,
- Ermittlung/Ableitung von Parametern zur Dialyseeffektivität (zur rechtzeitigen Intervention während der Behandlung oder zur abschließenden Behandlungsbewertung),
- Datenarchivierung und Langzeitauswertung zur Ableitung sekundärer Beurteilungen (Shunt-Qualität, Dialyseeffektivität etc.),
- Erfassung der Daten von weiteren medizinischen Geräten online oder durch manuelle Eingabe (z. B. Blutgasanalyse, externe Blutdruckmessgeräte, Labormessgeräte).

3.2 Benutzeranmeldung

Je nach Einstellung ist es erforderlich, sich vor der Inbetriebnahme mit Benutzernamen und individuellem Passwort anzumelden.

Nur bei erfolgreicher Anmeldung ist es möglich, entsprechend der zugewiesenen Berechtigungen zu arbeiten.

Bei einer fehlerhaften Anmeldung erscheint im Anmeldedialog ein rotes Warndreieck. Neben diesem Dreieck oder durch Bewegen des Mauszeigers darüber werden weitere Informationen angezeigt.

Sollten Sie Ihr Passwort vergessen haben, kann dieses in der *Benutzerverwaltung* zurückgesetzt werden.

Passwort ändern (nicht möglich bei Anbindung an Active Directory)

1. Im Anmeldedialog Benutzer auswählen.
2. Auf den Link *Passwort ändern* klicken.
3. Auf dem Reiter *Neues Passwort* das aktuelle und ein neues Passwort entsprechend der dort angezeigten Passwortregeln eingeben.
4. Neues Passwort bestätigen.

5. Mit *OK* speichern.

☞ Das Passwort wird in Form von Platzhaltern dargestellt.



Entspricht das neue Passwort nicht den Passworteinstellungen, erscheint ein Hinweis und es muss ein neues Passwort vergeben werden.

PIN ändern

1. *PIN ändern* wählen.
2. Auf dem Reiter *Neue PIN* im Feld *Aktuelles Passwort* ein aktuelles Passwort eingeben.
3. Im Feld *Neue PIN* eine neue PIN eingeben.
4. Im Feld *PIN wiederholen* die neue PIN bestätigen.
5. Mit *OK* speichern.



Die Änderung wird erst wirksam, nachdem das Dialysegerät neu gestartet und die Therapieauswahl aufgerufen wurde.

Nach erfolgreicher Anmeldung wird der Name des Benutzers am rechten unteren Bildschirmrand angezeigt:

Der Anmeldevorgang kann durch Klicken auf das Schlosssymbol oder über *Datei, Benutzer abmelden* jederzeit neu gestartet werden.

Zugriffsebenen (Security Levels)

Die Zugriffsmöglichkeiten für den Benutzer auf NEXADIA monitor 2 werden serverseitig konfiguriert.



Wie und wo der Security Level konfiguriert werden kann, erfahren Sie in den entsprechenden Handbüchern des Servers.

Beschreibung	Level 2	Level 1	Level 0
Anmeldung beim Starten von NEXADIA monitor 2 mit Benutzernamen und Passwort	Ja	Ja	Nein
Eingabe von Benutzernamen und Passwort bei jeder Änderung notwendig	Ja	Nein	Nein
Name des angemeldeten Benutzers in Fußleiste sichtbar	Ja	Ja	Nein
Benutzerberechtigungen gemäß Benutzerverwaltung	Ja	Ja	Nein
Menü <i>Benutzer abmelden</i> vorhanden	Ja	Ja	Nein

Beschreibung	Level 2	Level 1	Level 0
Benutzerwechsel notwendig (über <i>Datei</i> , <i>Benutzer abmelden</i> oder durch Klicken auf das Schlosssymbol in der Fußleiste), falls Berechtigung für eine Tätigkeit nicht ausreicht	Nein	Ja	Nein
Benutzer bleibt bis zur manuellen oder automatischen Abmeldung angemeldet	Nein	Ja	Nein
Protokollierung jeder Tätigkeit pro Benutzer	Ja	Ja	Nein
Menü <i>Extras</i> , <i>Optionen</i> , <i>Auto-Abmelde-Zeit</i> vorhanden	Ja	Ja	Nein



Weitere Informationen zur Benutzerverwaltung erhalten Sie im entsprechenden Handbuch.

3.3 Hauptbildschirm

Das Programm arbeitet vollständig sitzungsorientiert, das heißt, alle Daten sind hierarchisch nach Patienten und deren Sitzung(en) geordnet.

1. Programm starten.

- ☞ Hauptbildschirm mit Sitzungsübersicht öffnet sich.
- ☞ Das Erscheinungsbild entspricht den durchgeführten Konfigurationen, die in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind.

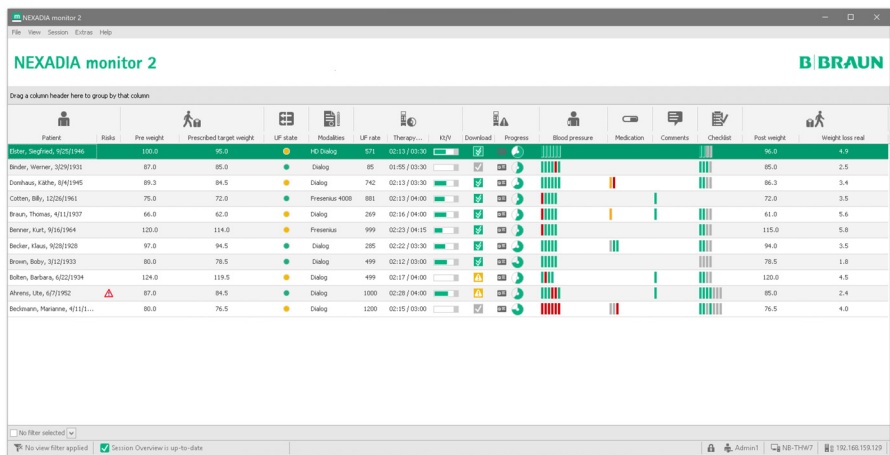


Abb. 3-1 Hauptbildschirm

Am oberen Rand der Sitzungsübersicht befindet sich das Menü zur Programmbedienung.

In der Mitte werden in Kurzform Informationen zu den ausgewählten Sitzungen angezeigt.

In der Statuszeile am unteren Bildschirmrand befinden sich Informationen über den Verbindungszustand zum Server und weitere Systeminformationen.

3.4 Menüfunktionen

3.4.1 Datei

Das Menü bietet schnellen Zugriff auf die wesentlichen Programmfunktionen.

Mit Server verbinden

1. *Datei, Mit Server verbinden...* wählen.
2. IP-Adresse oder Netzwerknamen des Servers eingeben.
3. Ggf. einen anderen Port eingeben.
4. Mit *OK* bestätigen.
 - ↪ Verbindung zu einem verbundenen Server wird hergestellt.
 - ↪ In der Liste wird ein neuer Eintrag der letzten Serververbindungen hergestellt.

Letzte Serververbindungen

1. *Datei, Letzte Verbindungen* wählen.
 - ↪ Die letzten erfolgreichen Serververbindungen werden angezeigt.
2. Eintrag auswählen.
 - ↪ Anwendung verbindet sich mit diesem Server.
1. *Datei, Letzte Verbindungen, Liste löschen* wählen.
 - ↪ Alle Einträge werden aus der Serverliste gelöscht.
 - ↪ Beim Neustart der Anwendung müssen die Serverdaten erneut eingegeben werden.

Patientenkarte programmieren

Voraussetzungen

- Die auf der Installations-CD mitgelieferte Software und der entsprechende Treiber für den Kartenprogrammierer müssen installiert worden sein.
 - Der Pfad zur Datei iSYCardPrommer.exe muss hinterlegt worden sein (siehe *Extras, Optionen, Pfad der Patientenkarten-Programmiersoftware*).
1. *Datei, Patientenkarte* wählen.
 2. Geeignete Patientenkarte in den Kartenprogrammierer stecken.
 - ↪ Patientenkarte kann programmiert werden.



Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Hersteller.

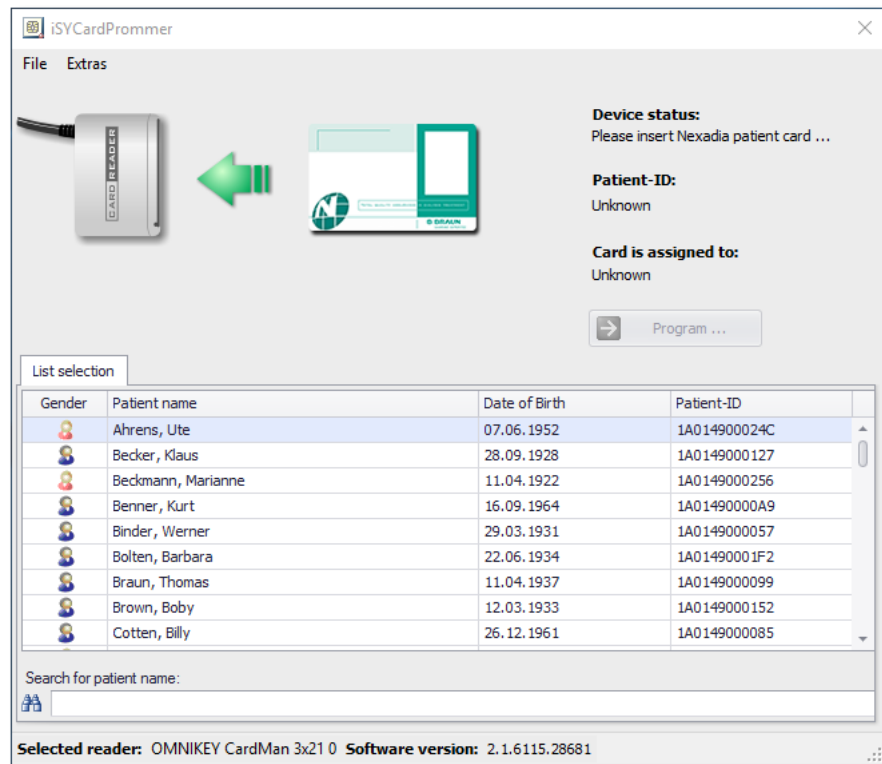


Abb. 3-2 Patientenkarte einstecken

3. Unter *Extras, Optionen* den richtigen Kartenleser und die richtige Patientenkarte auswählen.
4. Prüfen, ob alle Angaben korrekt sind und mit *OK* bestätigen.

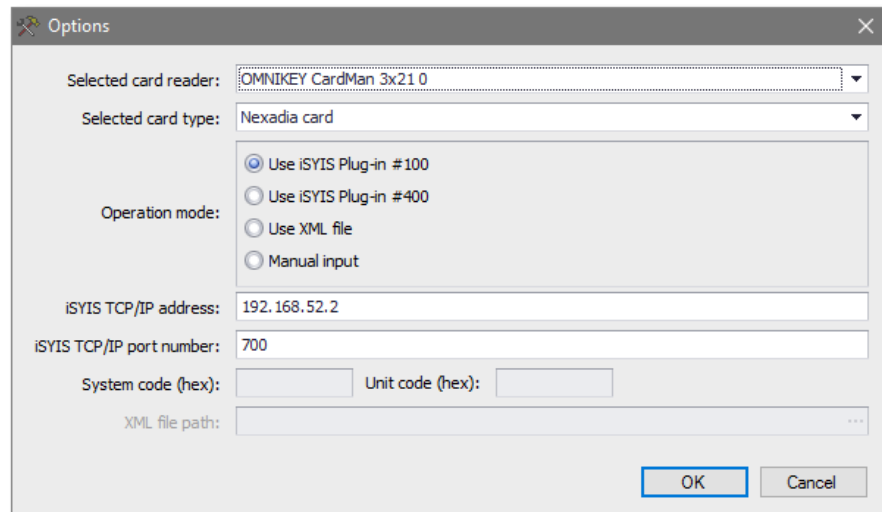


Abb. 3-3 Kartenleser auswählen

5. Patienten aus der Liste wählen und *Programmieren* klicken.

⚠️ WARNUNG!

Gefährdung des Patienten durch Auswahl einer falschen Patientenkarte, Behandlung mit falschen Parametern!

- Stellen Sie sicher, dass vor dem Programmiervorgang der richtige Patient ausgewählt wurde.
- Eine Falschbehandlung aufgrund einer falschen Patientenkarte kann zu schweren Komplikationen bis hin zum Tod führen.

Nach erfolgreichem Vorgang werden der Name des Patienten, sein Geburtsdatum sowie die zugehörige Patienten-ID zur Überprüfung in einem entsprechenden Dialog angezeigt.



Am Dialysegerät erfolgt die Zuordnung dieser ID zum entsprechenden Patienten.

Um eine Verwechslung auszuschließen, wird empfohlen, den Namen des Patienten auf der Karte zu vermerken.

⚠️ WARNUNG!

Gefährdung des Patienten durch fehlende oder falsche Beschriftung der Patientenkarte!

- Beim Programmieren einer Patientenkarte müssen Sie die korrekte Beschriftung der Karte überprüfen.
- Eine Falschbehandlung aufgrund einer falschen Patientenkarte kann zu schweren Komplikationen bis hin zum Tod führen.

⚠️ WARNUNG!


Gefährdung des Patienten durch Auswahl einer falschen Patientenkarte, Behandlung mit falschen Parametern!

- Nachdem die Patientenkarte am Dialysegerät eingesteckt wurde, müssen Sie vor Start der Behandlung prüfen, ob die angezeigten Informationen (Name des Patienten) mit der zu behandelnden Person übereinstimmen.
- Eine Falschbehandlung aufgrund einer falschen Patientenkarte kann zu schweren Komplikationen bis hin zum Tod führen.

Benutzer abmelden

1. *Datei, Benutzer abmelden* wählen.
 - ☞ Der aktuelle Benutzer wird abgemeldet und ein entsprechender Dialog wird angezeigt.
2. *Anmelden* wählen.
3. Anmeldeinformationen eingeben um sich erneut oder mit anderem Benutzer anzumelden.
4. *Beenden* wählen.
 - ☞ Anwendung wird geschlossen.


Beenden

1. *Datei, Beenden* wählen oder *X* am rechten oberen Rand wählen.
 Anwendung wird beendet.

3.4.2 Anzeige

Aktualisieren F5

Die Synchronisation der Daten zwischen Server und Client-Anwendung geschieht fortlaufend automatisch im Hintergrund. Trotzdem kann es in Ausnahmesituationen – beispielsweise nach Netzwerkproblemen oder Server-Neustart – notwendig sein, die Datensynchronisation neu zu starten.

1. *Anzeige, Aktualisieren F5* anklicken oder Taste F5 drücken.
 Interner Speicher wird komplett geleert und im definierten Zustand neu befüllt.



Geöffnete Detailfenster werden nicht automatisch aktualisiert. Sie zeigen stets den Datenstand der letzten Datenabfrage, die beim Öffnen des Fensters oder beim Speichern stattfindet.


Bildschirmlayout

Der Übersichtsbildschirm und damit das Bildschirmlayout der Client-Anwendung enthält zahlreiche Spalten, die gruppiert, entfernt, hinzugefügt oder in ihrer Reihenfolge geändert werden können.

Grundsätzlich wird das beim letzten Schließen eingestellte Layout beim nächsten Starten der Client-Anwendung wieder verwendet.

Suchfeld einblenden Strg+F

Um bestimmte Informationen zu finden, kann die Suche genutzt werden.

1. *Anzeige, Bildschirmlayout, Suchfeld einblenden* oder *Strg+F* anklicken.
 Das Suchfeld wird angezeigt.
2. Suchkriterium entsprechend folgender Tabelle eingeben.

Suchkriterium	Beschreibung
Müller	Sucht in jeder Spalte nach Einträgen, die die Zeichenfolge "Müller" beinhalten. Hier können Sie auch nur nach einem Teil eines Begriffes suchen.
Müller Mayer Wilhelm	Sucht in jeder Spalte nach Einträgen, die die Zeichenfolge "Müller" ODER "Mayer" ODER "Wilhelm" beinhalten.
"HD Dialog"	Sucht in jeder Spalte nach Einträgen, die die Zeichenfolge "HD Dialog" beinhalten.
09.11.1956 + "Richard Fischer"	Sucht in jeder Spalte nach Einträgen, die die Zeichenfolgen "09.11.1956" UND "Richard Fischer" beinhalten.

Suchkriterium	Beschreibung
Ziel-UF:1200	Sucht in der Spalte "Ziel-UF" nach Einträgen, die die Zeichenfolge "1200" beinhalten.
"Maschine":Dialog	Sucht in der Spalte "Maschine" nach Einträgen, die die Zeichenfolge "Dialog" beinhalten.

3. *Finden* anklicken.
 - ↗ Die Suche wird aktiviert und die Suchergebnisse gelb hinterlegt.
4. *Leeren* anklicken oder *ESC-Taste* drücken.
 - ↗ Alle Zeichen im Suchfeld werden entfernt.
5. Pfeiltaste neben dem Suchfeld anklicken.
 - ↗ Suchhistorie wird angezeigt.



Die Suche funktioniert nur für die aktuell sichtbaren Informationen in der Sitzungsübersicht.

Layoutänderungen zulassen

1. *Anzeige, Bildschirmlayout, Layoutänderungen zulassen* klicken.
 - ↗ *Layoutänderungen zulassen* wird aktiviert.
 - ↗ Layout-Einstellungen können konfiguriert werden.

Diese sind:

- Hinzufügen und Entfernen von Spalten und Bändern (siehe *Spalten und Bänder hinzufügen und entfernen*).
- Spaltenfilter konfigurieren.
- Gruppierung konfigurieren.

Spaltenfilter konfigurieren

1. Mauszeiger über den Spaltentitel bewegen.
 - ↗ Im Spaltentitel wird ein kleines Filtersymbol rechts neben dem Titel sichtbar (für filterbare Spalten).
2. Filtersymbol anklicken.
 - ↗ Verfügbare Filterkriterien werden angezeigt.
3. Filterkriterien auswählen.
 - ↗ Nur ausgewählte Kriterien werden nach Aktivierung des Filters angezeigt.
 - ↗ Das Filtersymbol wird unten links in der Fußzeile angezeigt, darunter steht der Hinweis *Ansicht gefiltert*.
 - ↗ Das Filtersymbol im Spaltentitel ändert seine Farbe nach blau.
4. Haken vor dem Filter entfernen.
 - ↗ Komplette Behandlungsübersicht ist wieder sichtbar.

Risiken



- Um weitere Filter auszuwählen, den nach unten gerichteten Pfeil anklicken.
- Um einen Eintrag zu löschen, mit dem Mauszeiger über einen Eintrag fahren und auf den roten Kreis mit weißem Kreuz klicken.



Nach Beendigung der Tätigkeiten sollte das Menü wieder deaktiviert werden, um Unbefugten den Zugriff zu verwehren.

Layouts verwalten

Nutzen Sie diese Funktion, um ein zuvor gespeichertes Layout auf der aktuellen Arbeitsstation zu laden.

- Layouts verwalten* anklicken.

↳ Der Dialog öffnet sich.

Einstellungen speichern

- Layoutänderungen* durchführen.
- Einstellungen speichern* anklicken und Namen vergeben.

↳ Layouteinstellungen werden gespeichert und können auf anderen Arbeitsstationen geladen werden.

↳ Layout wird der Liste der verfügbaren Layouts hinzugefügt.

Einstellungen laden

- Gewünschtes Layout auswählen.
- Einstellungen laden* anklicken.

↳ Die aktuellen Layouteinstellungen werden mit denen des ausgewählten Layouts überschrieben.

Einstellungen löschen

- Gewünschtes Layout markieren.
- Einstellungen löschen* anklicken.
- Mit *Ja* bestätigen.

↳ Das Layout wird gelöscht.

↳ Wurde das Layout bereits an einer anderen Arbeitsstation geladen, ist es dort weiterhin gültig.

Originalzustand wiederherstellen

- Originalzustand wiederherstellen* anklicken.
- Alle Änderungen werden verworfen und das ursprüngliche Layout vom Auslieferungszeitpunkt wieder hergestellt.

Sprachauswahl

Für die Darstellungen der Client-Anwendung können Sie verschiedene Programmiersprachen wählen, mit denen sich auch die Datums- oder Zahlenformate ändern.

- Anzeige, Sprachauswahl* anklicken um die Sprache umzuschalten.
- Gewünschte Sprache (Land) auswählen.

Fehlende Sprachen werden vom Hersteller zur Verfügung gestellt.

Nach dem ersten Start der Anwendung ist noch keine Sprache, sondern *Wie Betriebssystem* ausgewählt.

Diese Option funktioniert nur, wenn in der Anwendung eine Sprache zur Verfügung steht. Ansonsten wird die Standardsprache (Englisch) verwendet.

Damit die Änderung wirksam wird, muss die Anwendung neu gestartet werden.

3.4.3 Sitzung

Normalerweise wird automatisch eine Sitzung gestartet, sobald eine Patientenkarte an einem angeschlossenen Gerät (z. B. Waage) eingeführt wird. Sollte es aus irgendeinem Grund notwendig sein, die Sitzung manuell neu zu starten, erfolgt dies im folgenden Menü.

Aktive Sitzungen werden standardmäßig im Übersichtsbildschirm angezeigt. Dieser aktualisiert neue Sitzungen automatisch. Weitere Optionen zu den Sitzungen stehen unter diesem Menüpunkt zur Verfügung.

Das Menü kann auch aufgerufen werden, indem in der *Sitzungsübersicht* auf einen beliebigen Bereich mit der rechten Maustaste geklickt wird.

Sitzungen starten Strg+N

Voraussetzungen

- Für diesen Patienten gibt es noch keine aktive Sitzung oder
- es existiert bereits eine aktive Sitzung, aber es erfolgte für einen bestimmten Zeitraum für diesen Patienten kein Dateneingang.

1. Patientenkarte an einem angeschlossenen Medizingerät einführen.

- ↳ Das System legt automatisch eine neue Sitzung an.
- ↳ Vorgabedaten werden automatisch aus einer externen Datenbank importiert und der Sitzung zugeordnet (Vorschrift, Geräte-Einstellwerte, Medikation etc.).

oder

Voraussetzungen

- Für diesen Patienten gibt es noch keine aktive Sitzung.

1. *Sitzungen starten* anklicken.

- ↳ Eine Sitzung wird manuell angelegt.
- ↳ Vorgabedaten werden automatisch aus einer externen Datenbank importiert und der Sitzung zugeordnet (Vorschrift, Geräte-Einstellwerte, Medikation etc.).

2. Jeweilige(n) Patienten aus der Liste auswählen.

3. Zum Filtern der Patientenliste kann das Suchfeld oberhalb der Tabelle genutzt werden. Beispiele:

Suchtext	Bedeutung
„Mayer“	Suche nach Patienten, die nur diesen Namen haben.
„ma“	Suche nach Patienten, deren Name mit „Ma“ beginnt oder deren Name diese Buchstabenfolge beinhaltet.

4. Durch Klicken auf den jeweiligen Spaltenkopf wird die Spalte sortiert, um die Suche zu erleichtern.

5. Patientennamen anklicken und gleichzeitig die Umschalttaste (Mehrfachmarkierungen) oder die Strg-Taste (Einfachmarkierungen) drücken.

↳ Mehrere Patienten werden gleichzeitig markiert.

6. Mit *OK* bestätigen.

↳ Die entsprechenden Sitzungen werden erstellt und sind dann in der Behandlungsübersicht zu sehen.

↳ Der Zeitpunkt wird automatisch als Sitzungsbeginn eingetragen.

Nach Bestätigen kann am Ladebalken in der Fußzeile den Fortschritt der Aktivität verfolgt werden. Weitere Aktionen dürfen erst gestartet werden, wenn diese abgeschlossen ist.

WARNUNG!

Gefährdung des Patienten durch Auswahl einer falschen Patientenkarte und/oder Behandlung mit falschen Parametern!

- Nachdem Sie die Patientensitzung manuell gestartet haben, müssen Sie vor Behandlungsstart prüfen, ob die angezeigten Informationen (Name und Geburtsdatum) mit der zu behandelnden Person übereinstimmen.
- Eine Falschbehandlung aufgrund einer falschen Patientenkarte kann zu schweren Komplikationen bis hin zum Tod führen.



Weitere Informationen zum Sitzungsbeginn finden Sie in den Erklärungen zum Detailfenster *Stammdaten*.

Sitzungen schließen Strg+Q

1. *Sitzungen schließen* wählen (meist nach Abschluss einer Sitzung).

2. Gewünschte Sitzung auswählen.

↳ Die Auswahl der zu schließenden Sitzung(en) erfolgt analog der Beschreibung *Sitzungen starten*.

3. Mit *OK* bestätigen.

↳ Es wird geprüft, ob alle Daten vorhanden sind. Falls nicht wird eine Warnmeldung angezeigt.



Das Schließen einer Sitzung bedeutet, dass ein Zeitstempel für das Sitzungsende eingetragen wird und die Sitzung nicht mehr in der Liste der aktiven Sitzungen geführt wird. Diese Daten werden in die externe Datenbank übertragen.

Eine Darstellung der Sitzung sowie die Dateneingabe und -ausgabe sind jederzeit möglich (siehe *Geschlossene Sitzungen laden*).

Das System verhindert das (versehentliche) Schließen von Sitzungen, für die noch Daten eintreffen. Dafür prüft es, ob der letzte Zeitpunkt des Dateneingangs mehr als 3 Minuten (konfigurierbar) zurück liegt. Falls nicht, verhindert das System das Schließen der Sitzung. Versuchen Sie nach einigen Minuten erneut, die Sitzung zu schließen.

Ein Dialogfenster zeigt die zu schließenden Sitzungen mit den jeweiligen Statusmeldungen des Systems. Sie können prüfen, ob alle ausgewählten Sitzungen geschlossen und die Daten erfolgreich exportiert wurden. Je nach Systemauslastung kann dieser Prozess einige Sekunden dauern.

Die Statusanzeige unten links und die Symbole in den einzelnen Spalten zeigen den Fortschritt des Prozesses an. Kann dies nicht vollständig erfolgen (z. B. bei fehlender Antwort der externen Datenbank), Fenster über die Schaltfläche *Abbrechen* schließen.

Zur Vereinfachung der Fehlersuche kann der Fensterinhalt zur Vorlage beim Systemadministrator über die Schaltfläche *Drucken* gedruckt werden.

Sitzungen löschen Strg+Entf

1. *Sitzungen löschen* wählen.
2. Gewünschte Sitzung auswählen.
 - ↵ Sitzungen, die nur zu Testzwecken erstellt wurden oder keine medizinischen Nutzdaten enthalten, können gelöscht werden.
 - ↵ Die Auswahl der zu schließenden Sitzung(en) erfolgt analog zur Beschreibung zu *Sitzungen starten*.
3. Für jede Sitzung, die gelöscht werden soll, muss ein Dialog bestätigt werden.
 - ↵ Sollte die zu löschende Sitzung noch aktiven Dateneingang haben, wird ein Hinweis angezeigt.
 - ↵ Versuchen Sie nach einigen Minuten erneut, die Sitzung zu löschen.

Sollten Sie mehrere Sitzungen gleichzeitig löschen, wird der Hinweis nur einmal angezeigt!



Wählen Sie *Sitzungen löschen* nur, wenn Sie sich sicher sind, dass die gewählten Daten wirklich gelöscht werden können.

Ein Wiederherstellen der Daten ist nicht mehr möglich!

Nach Bestätigen kann am Ladebalken in der Fußzeile den Fortschritt der Aktivität verfolgt werden. Weitere Aktionen dürfen erst gestartet werden, wenn diese abgeschlossen ist.

Sitzungsdaten drucken Strg+P

Zum Erzeugen eines Dialyseprotokolls auf Papier können alle Daten einer Sitzung ausgedruckt werden. Hierzu verwendet die Client-Anwendung die Technologie von Crystal Reports.

Voraussetzung für diese Funktion ist, dass der Pfad zur Druckberichtsvorlage richtig eingestellt wurde (siehe *Extras, Optionen, Monitoring-Protokoll-Pfad*) und dass bestimmte Crystal Reports-Komponenten installiert sind.

Sobald die Dialysebehandlung beendet wurde und Messwerte des Dialysegeräts vorliegen, kann die Druckvorschau aufgerufen und der Druck gestartet werden.

1. *Sitzungsdaten drucken* wählen.
 - ↵ Die Druckvorschau öffnet sich.

In dem Fenster haben Sie die Möglichkeit, über die Symbole verschiedene Tätigkeiten durchzuführen, die sich auf das Protokoll beziehen (von links nach rechts):

- Protokoll exportieren,
- Protokoll drucken,
- Ansicht aktualisieren,
- Protokoll kopieren.



Für weitere Informationen zum Drucken von Sitzungsdaten wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Geschlossene Sitzungen laden Strg+L

1. *Geschlossene Sitzungen laden* wählen.
 - ↳ Geschlossene (inaktive) Sitzungen werden angezeigt.
 - ↳ Die Daten inaktiver Sitzungen lassen sich nach dem Laden jederzeit ändern.
 - ↳ Informationen können nachträglich dokumentiert oder korrigiert werden.
2. *Nur für ausgewählte Patienten laden* anklicken.
 - ↳ Einzelne Patienten können ausgewählt werden.
3. Namen des Patienten auswählen, um die Sitzung auszuwählen.
4. Um mehrere Sitzungen auszuwählen, beim Klicken die Strg-Taste gedrückt halten.
 - ↳ Die Auswahl der zu ladenden Sitzung(en) erfolgt analog zur Beschreibung zu *Sitzung starten*.

Über die Datumsfelder kann der Zeitraum angegeben werden, in dem die Sitzung(en) begonnen hat/haben.

1. Datum eintragen oder auf den Pfeil im Datumsfeld klicken um Datum auszuwählen.
 - ↳ Funktion kann auch durch Drücken von F4 gestartet werden.
2. *Anwenden* klicken, um alle festgelegten Kriterien zu bestätigen.

Nach Bestätigen kann am Ladebalken in der Fußzeile den Fortschritt der Aktivität verfolgt werden. Weitere Aktionen dürfen erst gestartet werden, wenn diese abgeschlossen ist.

Datenaustausch

Optional kann NEXADIA monitor 2 Daten mit einer externen Datenbank austauschen. Man unterscheidet 3 Aktivitäten des Datenaustauschs:

- Import von Referenzlisten (Patientenliste, Dialysatorliste, Bedarfsmedikamente, Laborparameter etc.),
- Import von Sitzungsvorgabedaten (patientenindividuelles Regime, verordnete Medikamente etc.),
- Export von gesammelten Behandlungsdaten zur externen Datenbank.

Alle 3 Aktivitäten des Datenaustauschs werden automatisch ausgeführt. Trotzdem kann es vorkommen, dass einzelne Aktivitäten zum Datenaustausch manuell gestartet werden müssen.

Referenzlisten importieren Strg+B

Falls in der externen Datenbank neue Patienten oder Listen-Einträge (z. B. Dialysatoren, Bedarfsmedikamente etc.) angelegt wurden, kann über *Referenzlisten importieren* die Datensynchronisation ausgelöst werden, die unbemerkt im Hintergrund abläuft.

Damit sind neue Einträge in NEXADIA monitor 2 verfügbar. Den Status und Verlauf des Datenaustauschs können Sie jederzeit über den Menübefehl *Sitzung, Datenaustausch, Datenaustausch anzeigen* (Information auf dem ersten Reiter, *Referenzlisten-Datenaustausch*) aufrufen.

Sitzungsdaten importieren Strg+I

Beim Sitzungsstart werden sitzungsrelevante Vorgabedaten automatisch aus der externen Datenbank importiert.

Falls Daten geändert werden müssen, die aus Sicherheitsgründen nicht im Monitoring-System geändert werden können (z. B. Geräteeinstellwerte), können Sie die Änderungen nachträglich an der externen Datenbank durchführen.

Über *Sitzungsdaten importieren* wird ein Neuladen der Daten initiiert.



Bei dieser Aktion können bereits durchgeführte Datenänderungen auf der Seite des Monitoring-Systems wieder überschrieben werden!

Den Verlauf des Datenimports und dessen Status können Sie unter *Sitzung, Datenaustausch, Datenaustausch anzeigen* (Information auf dem zweiten Reiter, *Sitzungsdaten*) kontrollieren.

Sitzungsdaten exportieren Strg+E

Beim Schließen einer aktiven Sitzung werden die Daten automatisch an die externe Datenbank übertragen. Wenn Sie nachträglich Daten ändern, die in die externe Datenbank übertragen werden sollen, wählen Sie *Sitzungsdaten exportieren*.



Bei dieser Aktion können bereits durchgeführte Datenänderungen auf der Seite der externen Datenbank wieder überschrieben werden!

Datenaustausch anzeigen

Auf dem Reiter *Referenzlisten-Datenaustausch* sehen Sie Informationen, die während des Referenzlistenimports (*Datenaustausch, Referenzlisten importieren*) ausgetauscht werden.

Auf dem Reiter *Sitzungsdaten* erhalten Sie sitzungsrelevante Informationen (siehe auch *Datenaustausch, Sitzungsdaten importieren*).

3.4.4 Extras

Optionen

Allgemeine Optionen, Server-Timeout-Zeit [Sek.]

Legt die Zeit für die Ermittlung von Server-Timeouts während umfangreicher Datenübertragungen fest.

Allgemeine Optionen, Start mehrerer Programm-Instanzen erlauben

Erlaubt den Start mehrerer Programm-Instanzen auf dem selben Arbeitsplatzrechner.

Anzeigeoptionen, Gruppierungsfeld anzeigen

Diese Funktion hilft, die Behandlungsübersicht besser zu strukturieren, um Informationen schneller zu finden.

1. *True* wählen.

☞ Das Gruppierungsfeld wird im oberen Bereich der Anwendung angezeigt.

2. *False* wählen.

☞ Das Gruppierungsfeld wird ausgeblendet.

3. Spalten können gruppiert werden, indem sie per Drag and Drop im Gruppierungsfeld abgelegt werden oder
4. nach einem Rechtsklick auf eine Spalte im Menü der Eintrag *Nach dieser Spalte gruppieren* ausgewählt wird.

Verfahren Sie so mit allen Spalten, nach denen Sie gruppieren wollen.

Möchten Sie nach Station und Raum gruppieren, ziehen Sie beide Spalten mit der linken Maustaste in das Gruppierungsfeld.

Hinter dem jeweiligen Eintrag sehen Sie als weitere Information in Klammern die Angabe zur Anzahl der aufgeführten Einträge.

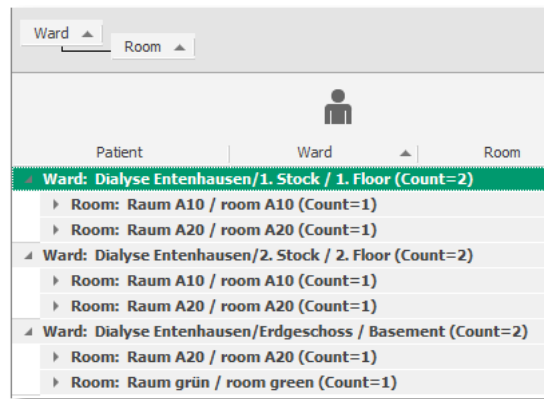


Abb. 3-4 Gruppierung nach Station und Raum inkl. Anzahl der aufgeführten Einträge

Benötigen Sie die Gruppierungsfunktion nicht mehr, setzen Sie unter *Extras, Optionen* den Eintrag *Gruppierungsfeld anzeigen* auf *False*.

Sollte eine Gruppierung noch aktiv sein, wenn Sie das Gruppierungsfeld wieder ausblenden, werden Sie darauf hingewiesen und haben die Möglichkeit, die Gruppierung zu behalten oder diese zurückzusetzen.

Pfade, Monitoring-Protokoll-Pfad

Geben Sie hier den Pfad zu Druckberichtsvorlage ein. Auf Basis dieser *.RPT-Datei wird ein Bericht erstellt, wenn Sie die Funktion *Sitzung, Sitzungsdaten drucken* aufrufen. Sie können über Crystal Reports diese Vorlage individuell gestalten.

Pfade, Pfad der Patientenkarten-Programmiersoftware

In diesem Feld müssen Sie den Pfad zu der Datei iSYCardPrommer.exe angeben, welche die Anwendung zum Programmieren von Patientenkarten aufruft (siehe *Datei, Patientenkarte*).

Sicherheitseinstellungen, Auto-Abmelde-Zeit [min]

Stellen Sie hier die Zeit in Minuten ein, nach der aufgrund von Inaktivität (keine Maus- oder Tastaturaktion) der Benutzer automatisch abgemeldet wird.

Es sind Werte von 0 bis 300 möglich (auch Dezimalzahlen), wobei 10 der Standardwert ist. Bei 0 ist die Funktion deaktiviert.

Änderungsprotokoll

Das System protokolliert Datenänderungen an den Client-Programmen und stellt diese im Dialogfenster *Änderungsprotokoll* zur Ansicht bereit (Änderungen sind nicht möglich).

Änderungen stehen systemweit zur Verfügung, unabhängig davon an welchem Client sie durchgeführt wurden.

Datenänderungen können anhand des Benutzernamens (wenn die Benutzerverwaltung aktiv ist) und anhand der Zeit nachverfolgt werden.

Protokolleinträge werden vom System automatisch generiert und beziehen sich auf die jeweilige Patientensitzung.

3.4.5 Hilfe

Gebrauchsanweisung F1

Hier finden Sie die elektronische Fassung der Gebrauchsanweisung.

Über NEXADIA monitor 2

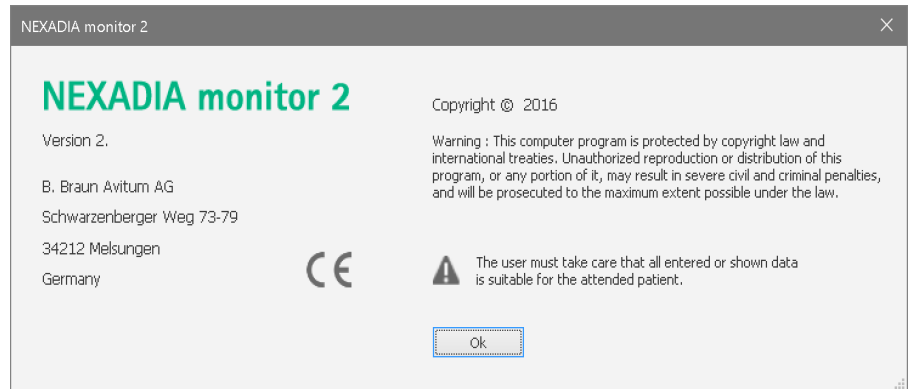


Abb. 3-5 Über NEXADIA monitor 2

Hier finden Sie Informationen zum Urheberrecht und zur Anwenderverantwortung.

3.5 Sitzungsübersicht

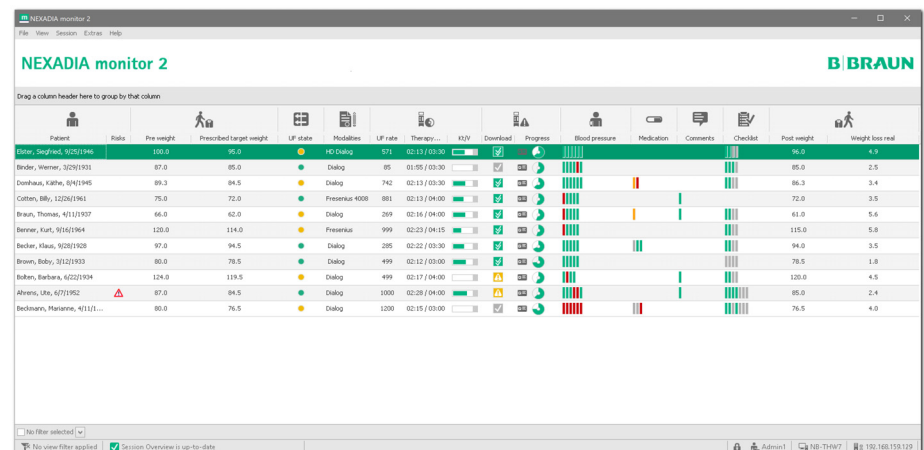


Abb. 3-6 Sitzungsübersicht

Detailfenster öffnen

1. Doppelklick auf eine Zelle des Übersichtsbildschirms.
 - ↪ Detailfenster in der Mitte des Bildschirms öffnet sich für die entsprechende Sitzung und den gewünschten Datenbereich.
 - ↪ Abhängig vom Detailfenster können Daten in bestimmten Feldern geändert werden.
 - ↪ Falls die Größe des Detailfensters für die Darstellung der Inhalte nicht ausreicht, erscheinen unten und rechts Bildlaufleisten, über die die nicht sichtbaren Inhalte erreichbar sind.

WARNUNG!

Gefährdung des Patienten durch Auswahl einer falschen Patientenkarte und/oder Eingabe falscher Parameter!

- Bevor Sie Änderungen in einem Detailfenster vornehmen oder die angezeigten Werte für die Dialysebehandlung verwenden, überzeugen Sie sich, ob der angezeigte Patient mit dem tatsächlichen übereinstimmt.
- Eine Falschbehandlung kann zu schweren Komplikationen bis hin zum Tod führen!

3.5.1 Zeilen

Beim Starten von NEXADIA monitor 2 wird die Sitzungsübersicht angezeigt - eine Übersicht aller aktiven Patientensitzungen.

Die Daten einer Sitzung sind in einer Zeile zu finden. Eine Sitzung ist durch den Sitzungsstart und das Sitzungsende definiert.

3.5.2 Spalten/Bänder

In Spalten werden Informationen von Patienten angezeigt, die inhaltlich zu einer Kategorie gehören (z. B. den Namen der Station).

Bänder fassen die zusammengehörenden Spalten zusammen:

1. Mit dem Mauszeiger über ein Band navigieren.
 - ↪ Kurzinformationen werden angezeigt.

Spaltenbreite anpassen

1. Mit dem Mauszeiger über die Trennlinie zwischen 2 Spalten navigieren bis ein Doppelpfeil erscheint.
2. Gedrückten Mauszeiger nach rechts oder links bewegen.
 - ↪ Die Spaltenbreite wird individuell angepasst.



Sollte der Inhalt einer Spalte nicht dargestellt werden können, wird das

- bei Text durch 3 Punkte,
- bei Symbolen (z. B. Balken in der Spalte *Nachrichten*) durch einen Doppelpfeil (>>) angezeigt.

3. Mit der rechten Maustaste auf den Spaltenkopf klicken und *Optimale Spaltenbreite* wählen.
 - ↪ Die optimale Spaltenbreite, sodass alle Informationen sichtbar sind, wird eingestellt.

4. Mit der rechten Maustaste auf den Spaltenkopf klicken und im selben Menü *Optimale Breite (alle Spalten)* wählen.
 - ↪ Die optimale Spaltenbreite für alle Spalten wird eingestellt.
5. Mit der rechten Maustaste auf ein Band klicken, um den selben Menüpunkt zu erreichen.

Spalten sortieren

1. Spaltenkopf anklicken.
 - ↪ Der Pfeil im Spaltentitel zeigt an, dass eine Sortierung aktiv ist.
 - ↪ Der Inhalt einer Spalte kann aufsteigend oder absteigend sortiert werden.
2. Mit der rechten Maustaste auf den Spaltenkopf klicken und *Aufsteigend sortieren* oder *Absteigend sortieren* wählen.
 - ↪ Die Sortierreihenfolge wird festgelegt.
3. *Alle Sortierungen entfernen* klicken (nur aktiv wenn eine Sortierung gewählt wurde).
 - ↪ Alle Sortierungen werden gleichzeitig zurückgesetzt.
4. Menüfunktion *Anzeige, Bildschirmlayout, Layouts verwalten, Originalzustand wiederherstellen* wählen.
5. Alle Sortierungen werden gleichzeitig zurückgesetzt.

Spalten und Bänder hinzufügen und entfernen

1. Zum Hinzufügen von Spalten oder Bändern den Spalten/Bandwähler wählen.
2. Gewünschten Spaltenkopf bei gedrückter linker Maustaste in den Übersichtsbildschirm ziehen.
 - ↪ Hilfspfeile zeigen, wo die neue Spalte eingefügt wird.
3. Doppelklick auf eine verfügbare Spalte.
 - ↪ Die Spalte wird an der richtigen Stelle im Übersichtsbildschirm eingefügt.
4. Zum Entfernen einer Spalte in der Sitzungsübersicht mit der linken Maustaste den Spaltentitel anklicken, gedrückt halten und Spalte entweder in den freien Raum unterhalb der Sitzungsliste oder direkt in den Spalten/Bandwähler ziehen.
 - ↪ Die Spalte wird entfernt.
5. Das Hinzufügen und Entfernen von Bändern erfolgt analog zu dem von Spalten.



Zur Identifikation des Patienten muss mindestens eine der 3 Spalten *Patient, Patientennamen* oder *Patienten-ID* in der Behandlungsübersicht verbleiben.



Die Spalte *Risiken* kann NICHT aus der Übersicht entfernt werden.



Nach dem Ein-/Ausblenden von Spalten sollte die Funktion zum Speichern des Layouts des Übersichtsbildschirms aufgerufen werden, um jederzeit wieder auf diese Konfiguration zugreifen zu können.

Verfügbare Spalten

Spalte	Beschreibung
Aktiv	Zeigt den Status der Sitzung an: Aktiv ja/nein. Inaktive Sitzungen können über den Menüpunkt <i>Sitzung, Geschlossene Sitzungen laden</i> aus der Datenbank geladen werden.
Nachname	Nachname des Patienten (siehe auch Detailfenster <i>Stammdaten</i>).
Name	Kombination aus Nach- und Vornamen des Patienten (siehe auch Detailfenster <i>Stammdaten</i> , Nach- und Vorname).
Patient	Zeigt Nach- und Vornamen sowie das Geburtsdatum des Patienten. Falls eine Patientenkarte verwendet wurde, die im System nicht bekannt ist (falsche System-ID oder falscher Stations-Code oder Patient bereits aus der externen Datenbank gelöscht), werden Fragezeichen und das Standarddatum 01.01.1900 angezeigt (siehe auch Detailfenster <i>Stammdaten</i>).
Geburtsdatum	Geburtsdatum des Patienten (siehe auch Detailfenster <i>Stammdaten</i>).
Geschlecht	Geschlecht des Patienten (siehe auch Detailfenster <i>Stammdaten</i>).
Station	Bezeichnung der Dialysestation, in der die Dialysebehandlung stattfindet (siehe auch Detailfenster <i>Stammdaten</i>).
Raum	Bezeichnung des Raums, in dem die Dialysebehandlung stattfindet (siehe auch Detailfenster <i>Stammdaten</i>).
Platz	Bezeichnung des Platzes, an dem die Dialysebehandlung stattfindet (siehe auch Detailfenster <i>Stammdaten</i>).
Patienten-ID	Manuell vergebene Patientenkenung (siehe auch Detailfenster <i>Stammdaten</i>).
Risiken	Wurde für einen Patienten ein patientenspezifisches Risiko (siehe auch Detailfenster <i>Stammdaten</i>) hinterlegt, erscheint hier ein Warndreieck. Wenn Sie den Mauszeiger über dieses Warndreieck bewegen, werden Ihnen in einer Kurzinfo die Risiken angezeigt.
Sitzungsbeginn	Datum und Uhrzeit des Sitzungsbeginns. Falls das Datum dem aktuellen Tag entspricht, wird nur die Uhrzeit angezeigt (siehe auch Detailfenster <i>Stammdaten</i>). Das Darstellungsformat entspricht der aktuellen Ländereinstellung im Programm (siehe <i>Anzeige, Sprachauswahl</i>).

Spalte	Beschreibung
Vor.-Gew.	Zeigt das errechnete Vordialysegewicht des Patienten auf Basis der Eingangsgrößen. Diese Spalte dient zum einen der Überprüfung des tatsächlichen Gewichtswertes, zum anderen auch der Darstellung des Prozessschrittes <i>Vordialysegewicht erfassen</i> . Sollte der Wert sehr stark vom Zielgewicht abweichen, wird hier ein gelbes Warndreieck eingeblendet (siehe Detailfenster <i>Gewichtsdaten</i>).
Vorgeschriebenes Zielgewicht	Zielgewicht aus der Vorschrift der externen Datenbank. Dieser Wert dient als Referenz zur ursprünglichen Vorschrift des Arztes (siehe Detailfenster <i>Gewichtsdaten</i>).
Nach-Gew.	Zeigt das Patientengewicht nach der Dialyse. Diese Spalte dient zum einen der Überprüfung des tatsächlichen Gewichtswertes, zum anderen auch der Darstellung des Prozessschrittes <i>Nachdialysegewicht erfassen</i> (siehe auch Detailfenster <i>Gewichtsdaten</i>).
Tatsächliche Gewichtsabnahme	Errechnetes Gewicht nach der Dialysebehandlung (siehe Detailfenster <i>Gewichtsdaten</i>).
Blutdruck	Zeigt vorhandene Blutdruckmessungen jeweils als senkrechten Balken. Wenn die Werte einer Messung die individuellen Grenzwerte verletzen, wird der entsprechende Balken rot dargestellt. Navigieren Sie mit dem Mauszeiger über eine Zelle, um in einer Kurzinfo Einzelheiten zu den Werten zu erfahren, ohne das dazugehörige Detailfenster öffnen zu müssen (siehe auch Detailfenster <i>Blutdruck</i>).

Spalte	Beschreibung
UF-Status	<p>Zeigt qualitativ das Ergebnis der UF-Berechnung in Ampelfarben. Folgende Status werden unterschieden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Graues Quadrat: UF-Berechnung hat wegen fehlender Eingangswerte (noch) nicht stattgefunden. • Rot: Errechnete durchschnittliche UF-Rate während der Behandlung liegt über der maximal tolerierbaren durchschnittlichen UF-Rate für diesen Patienten. • Grün: Errechnete UF-Rate ist für diesen Patienten tolerierbar. • Gelb: Die UF-Werte wurden manuell angepasst, weil das errechnete Entzugsvolumen zu hoch war. • Graues Quadrat mit durchgestrichenem UF: Die Berechnung ergab, dass keine UF notwendig ist. <p>Eine rote Markierung blockiert die Übertragung der Maschineneinstellwerte ans Dialysegerät (Download) (siehe auch Detailfenster <i>UF-Einstellungen</i>).</p>
Modalitäten	<p>Zeigt den Namen der Vorschrift für diese Sitzung. Bei mehreren Vorschriftsprofilen für einen Patienten dient diese Information der Überprüfung auf die korrekte Zuordnung zum Sitzungstag. Ist das Feld leer, wurde (noch) kein erfolgreicher Datenimport der Vorschrift aus der externen Datenbank durchgeführt (siehe auch Detailfenster <i>Modalitäten</i>).</p>
UF-Rate	<p>Zeigt die aktuelle (oder zuletzt erfasste) UF-Rate am Dialysegerät in der Einheit [ml/h] (siehe auch Detailfenster <i>Maschinen-Messwerte</i>).</p>
Kt/V	<p>Zeigt den gemessenen/errechneten Kt/V-Wert der Behandlung.</p> <p>Angezeigt wird jeweils der zuletzt übertragene Wert als Fortschrittsbalken. Die linke Grenze des grauen Bereichs markiert den Zielwert, der erreicht werden soll. Der grüne Balken zeigt im Verlauf, wie weit der aktuelle Kt/V-Wert vom Zielwert entfernt ist oder ob dieser schon überschritten wurde.</p> <p>Bei Doppelklick auf dieses Feld gelangen Sie direkt zum Detailfenster <i>Maschinen-Messwerte</i> (Reiter <i>Verlaufdiagramm</i>), wo die Werte graphisch dargestellt werden.</p>
Therapiezeit	<p>Verstrichene Zeit im Verhältnis zur eingestellten Zeit (siehe auch Detailfenster <i>Maschinen-Messwerte</i>).</p>

Spalte	Beschreibung
Download	<p>Zeigt qualitativ das Ergebnis der Übertragung von Einstellwerten an das Dialysegerät.</p> <p>Ein graues Feld kennzeichnet eine Sitzung, bei der (noch) kein Datendownload initiiert wurde.</p> <p>Ein graues Symbol mit Haken bedeutet, dass Einstellwerte erfolgreich ans Dialysegerät übertragen wurden. Technisch liegen sie dort zur Übernahme in die Behandlung vor, können aber vom Anwender ignoriert werden, wodurch das graue Symbol während der gesamten Sitzung angezeigt wird.</p> <p>Ein grünes Symbol mit doppeltem Haken bedeutet, dass die Einstellwerte ans Gerät übertragen wurden und vom Anwender übernommen und bestätigt wurden.</p> <p>Ein gelbes Symbol weist auf Fehler beim Download hin. Durch Verschieben des Mauszeigers auf dieses Symbol wird eine Kurzinfo zum Problem eingeblendet.</p> <p>Ein rotes Symbol bedeutet, dass die Download-Funktion deaktiviert ist und nicht zur Verfügung steht (siehe auch Detailfenster <i>Maschinen-Zustände</i>).</p>
Ziel-UF	<p>Zeigt das jeweilige aktuelle UF-Zielvolumen in der Einheit [ml] an. Dieser Wert wird vom Dialysegerät an NEXADIA monitor 2 geliefert und kann sich von dem unter <i>UF-Einstellungen</i> geplanten UF-Zielvolumen unterscheiden (siehe auch Detailfenster <i>Maschinen-Einstellungen</i>).</p>
Therapiebeginn	<p>Datum und Uhrzeit des Therapiebeginns. Falls das Datum dem aktuellen Tag entspricht, wird nur die Uhrzeit angezeigt (siehe auch Detailfenster <i>Maschinen-Zustände</i>).</p> <p>Das Darstellungsformat entspricht der aktuellen Ländereinstellung im Programm (siehe <i>Anzeige, Sprachauswahl</i>).</p>
Therapieende	<p>Zeigt das Therapieende als Zeitstempel mit Datum und Uhrzeit im Darstellungsformat der aktuellen Programmsprache an.</p> <p>Falls das Datum dem aktuellen Tag entspricht, wird nur die Uhrzeit angezeigt (siehe auch Detailfenster <i>Maschinen-Zustände</i>).</p>

Spalte	Beschreibung
Fortschritt	<p>Zeigt den Behandlungsfortschritt durch Vergleich der verstrichenen mit der eingestellten Behandlungszeit. Ist die Behandlung abgeschlossen, ändert die Tortengrafik die Farbe von grün nach grau.</p> <p>Das Kartensymbol in der Zelle zeigt an, dass gerade eine Patientenkarte ins Dialysegerät eingesteckt ist.</p> <p>Ein Warnsymbol in der gleichen Zelle deutet auf ein Problem des Dialysegeräts hin. Klarheit bringt dann eine Information, die beim Bewegen des Mauszeigers über das Warnsymbol angezeigt wird (siehe auch Detailfenster <i>Maschinen-Zustände</i>).</p>
Maschinenstatus	<p>Zeigt an, ob am jeweiligen Dialysegerät aktuell ein Alarm (rotes Symbol) oder eine Warnung (gelbes Symbol) anliegt.</p> <p>Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie den Mauszeiger über die Zelle bewegen.</p> <p>Warnungen und Alarme werden nur während der Gerätephase <i>Therapie</i> in der Behandlungsübersicht angezeigt (siehe auch Detailfenster <i>Maschinen-Zustände</i>).</p>
Maschinenphase	<p>Zeigt textuell eine der möglichen Maschinenphasen, in der sich das Dialysegerät befindet (siehe auch Detailfenster <i>Maschinen-Zustände</i>):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Therapieauswahl • Vorbereitung • Therapie • Therapie-Ende • Desinfektion
Maschine	<p>Aktuell verbundener Dialysegerätetyp (siehe auch Detailfenster <i>Maschinen-Zustände</i>). Der Gerätetyp wird durch die Vorschrift festgelegt, bis er ggf. durch den tatsächlich angeschlossenen Gerätetyp ersetzt wird.</p>

Spalte	Beschreibung
Medikation	<p>Zeigt an, ob und wie viele Medikamente für diese Dialysebehandlung angeordnet wurden (Dialyse- und Bedarfsmedikation).</p> <p>Graue Balken zeigen noch nicht bestätigte Medikamente. Ordnungsgemäß verabreichte Medikamente werden hingegen als grüne Balken dargestellt.</p> <p>Gelbe Balken zeigen, dass ein Medikament nicht in der vorgeschriebenen Dosis/Menge verabreicht wurde.</p> <p>Rote Balken zeigen eine abgelehnte Medikation. Eine etwaige Dauermedikation wird nicht in der Übersicht dargestellt.</p> <p>2 Pfeile werden gezeigt, wenn nur Einträge für eine Dauermedikation und/oder gelöschte Einträge vorhanden sind (siehe auch Detailfenster <i>Medikation</i>).</p>
Labor	Verfügbare Labormesswerte werden als grüner Balken dargestellt (siehe auch Detailfenster <i>Labor</i>).
Berichte	Hinterlegte Berichte werden als grüner Balken dargestellt (siehe auch Detailfenster <i>Berichte</i>).
Nachrichten	<p>Hinterlegte, unbeantwortete Nachrichten werden als grauer Balken dargestellt.</p> <p>Bei bestätigten Nachrichten wechselt der Balken seine Farbe von grau nach grün (siehe auch Detailfenster <i>Nachrichten</i>).</p>
Checkliste	<p>Unbestätigte Checklisteneinträge werden als grauer Balken dargestellt.</p> <p>Bei bestätigten Einträgen wechselt der Balken seine Farbe von grau nach grün (siehe auch Detailfenster <i>Checkliste</i>).</p>
Sitzungsende	<p>Zeigt das Ende der Sitzung als Zeitstempel mit Datum und Uhrzeit im Darstellungsformat der aktuellen Programmsprache.</p> <p>Falls das Datum dem aktuellen Tag entspricht, wird nur die Uhrzeit angezeigt (siehe auch Detailfenster <i>Stammdaten</i>).</p>

3.6 Detailfenster

3.6.1 Detailfenster allgemein

- 1 Ausgewählter Patient
- 2 Auswahlliste zum Wechsel zu anderem Patienten
- 3 Löschen/Neu Schaltflächen
- 4 Speichern/Rücksetzen Schaltflächen
- 5 Detailfensterliste
- 6 Sitzungsdaten
- 7 Geändertes Feld

Abb. 3-7 Detailfenster

Das Detailfenster erlaubt einen geordneten Zugriff auf die Daten einer Sitzung. ① zeigt den ausgewählten Patienten.

Eine Auswahlliste ② erlaubt den Wechsel zu anderen Patientensitzungen.

Mit den Schaltflächen ③ und ④ können entsprechende Aktionen durchgeführt werden.

Über die Detailfensterliste ⑤ gelangt man zum jeweiligen Datenbereich.

Die Sitzungsdaten ⑥ zeigen neben dem Geburtsdatum und weiteren sitzungsspezifischen Informationen des Patienten ggf. patientenspezifische Risiken.

Ein geändertes Feld ⑦ ist gelb hinterlegt.

Patientenliste auf-/absteigend sortieren

1. Namenseintrag anklicken (Abb. 3-7, ②).
2. Spaltenkopf anklicken.

↕ Patientenliste wird aufsteigend oder absteigend sortiert.

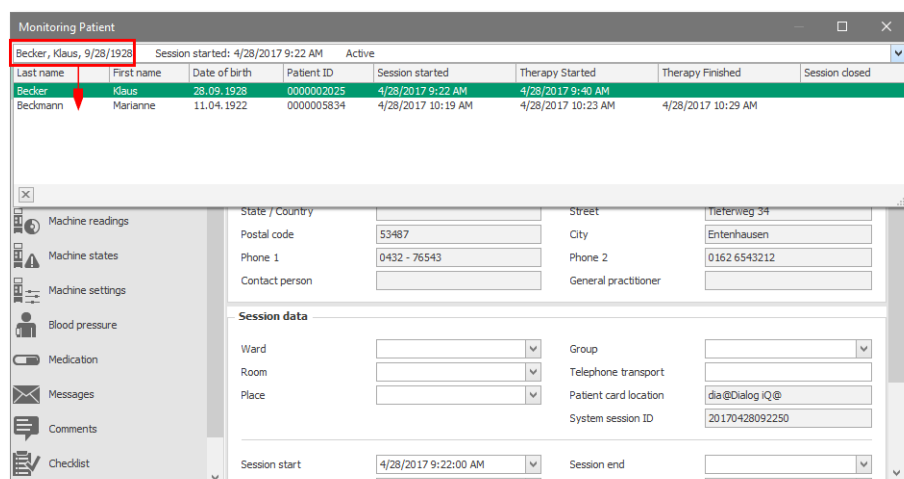


Abb. 3-8 Patientenliste

Informationen einer Kategorie aufrufen

1. Entsprechendes Detailfenster für einen Patienten öffnen.
2. Namenseintrag anklicken (Abb. 3-7, ②).
3. Weiteren Patienten aus der Liste auswählen durch nach oben oder unten Scrollen.
 - ↖ Informationen einer Kategorie, z. B. Gewichtsdaten, von unterschiedlichen Patienten werden kurz hintereinander aufgerufen.
 - ↖ Schaltflächen (*Speichern/Rücksetzen*, Abb. 3-7, ④) werden erst bei einer Änderung in einem Detailfenster aktiv.
4. Schaltfläche *Speichern* drücken.
 - ↖ Geänderte Daten werden an den Server geschickt und gleich wieder angezeigt.
 - ↖ Kontrolle der Datenübernahme kann erfolgen.
5. Schaltfläche *Rücksetzen* drücken.
 - ↖ Der ursprüngliche Wert wird wieder hergestellt (so lange die Änderung nicht gespeichert wurde).



Sie sollten stets diesen Weg der Dateneingabe wählen, um sicher zu gehen, dass die Patientendaten am Server wie beabsichtigt gespeichert werden!

Änderungen in Detailfenstern

Alle Änderungen in den Detailfenstern werden in einer gesonderten Logbuch-Liste protokolliert (*Änderungsprotokoll*).

Daten, die aus einer externen Datenbank importiert wurden, können editiert werden. Ausnahmen sind *Maschinen-Einstellungen*, *Patientendaten Name*, *Geburtsdatum*, *Geschlecht*, *ID* und *Risiken*.

Diese Änderungen werden nur in der entsprechenden Sitzung zur Dokumentation gespeichert und wirken sich nicht auf die Ursprungsdaten des übergeordneten Systems aus.

Text- und Anzeigefelder, die grau hinterlegt sind, können nicht geändert werden.

Bei Listen (*Blutdruckmessungen, Laborparameter* etc.) können neue Einträge mit der jeweiligen Schaltfläche hinzugefügt (*Neu*) oder gelöscht (*Löschen*) werden (Abb. 3-7, ③).

Eine durchgeführte Änderung wird durch die hellgelbe Hintergrundfarbe des Feldes angezeigt.

Je nach Feldtyp wird darauf hingewiesen, wenn ein Wert außerhalb der vorgegebenen Plausibilitätsgrenzen liegt. In dem Fall muss der Eintrag so geändert werden, dass er innerhalb der Grenzen liegt. Vor dem *Speichern* muss in ein anderes Feld geklickt werden.



Änderungen der Behandlungsdaten für aktive Sitzungen sind nur am Dialysegerät durchzuführen und nicht in der externen Datenbank, da letztere nicht mehr mit der Client-Anwendung synchronisiert werden.

Größe des Detailfensters

1. Mit dem Mauszeiger bis zu einem Rand des Detailfensters navigieren.
 - ↵ Doppelpfeil erscheint.
2. Rand bei gedrückter linker Maustaste auf gewünschte Größe ziehen.
 - ↵ Die Größe des Detailfensters wird individuell festgelegt.
 - ↵ Die eingestellte Größe und Position wird beim Schließen des Detailfensters gespeichert und steht nach einem erneuten Start der Client-Anwendung auf demselben Rechner wieder zur Verfügung.

Geöffnetes Detailfenster schließen

1. Anklicken der *ESC*-Taste, oder
2. Anklicken der *Enter*-Taste, oder
3. Anklicken der *X*-Schaltfläche in der oberen rechten Fensterecke.

Wenn ein Wert geändert und das Detailfenster verlassen wurde, ohne zu speichern erscheint ein entsprechender Dialog.

1. *Ja* anklicken.
 - ↵ Änderungen werden übernommen.
2. *Nein* anklicken.
 - ↵ Änderungen werden verworfen und Fenster geschlossen.
3. *Abbrechen* anklicken.
 - ↵ Das ursprüngliche Detailfenster bleibt geöffnet.

⚠️ WARNUNG!

Nehmen Sie Änderungen von Daten sorgfältig vor, da falsche Daten die Patientensicherheit gefährden können. Daten werden automatisch an ein angeschlossenes Dialysegerät übertragen. Falsche Daten können zu Fehlinterpretationen und zu einer Falschbehandlung mit schweren Komplikationen bis hin zum Tod führen!

- Überprüfen Sie die eingegebenen Daten nach der Übertragung an den Server: Nur bei Betätigung der Schaltfläche *Speichern* werden die geänderten Daten an den Server geschickt und wieder zurückgelesen.
- Kontrollieren Sie bei jeder Datenänderung, ob Sie das Detailfenster für den gewünschten Patienten und die gewünschte Dialysesitzung geöffnet haben. Die Angaben finden Sie im Kopfbereich des Detailfensters.

Weitere Aktionen in Detailfenstern

1. Tabulator-Taste verwenden.
 - ↳ In jedem Detailfenster kann von einem zum nächsten editierbaren Feld navigiert werden. Dabei wird das Feld komplett markiert.
2. Rechte Maustaste drücken. Über das Kontextmenü sind folgende Aktionen möglich:
 - letzte Aktion rückgängig machen,
 - Wert eines Feldes ausschneiden,
 - Wert eines Feldes kopieren,
 - zuvor kopierten Wert einfügen,
 - Wert löschen oder
 - gesamten Zelleninhalt auswählen.

3.6.2 Stammdaten

Hier werden Grundinformationen zur gewählten Sitzung gezeigt.

- 1 Station
- 2 Raum
- 3 Platz
- 4 Telefon Transport
- 5 Akt. Kartensteckplatz
- 6 Sitzungs-ID (System)
- 7 Sitzungsbeginn
- 8 Therapiebeginn
- 9 Sitzungsende
- 10 Therapieende
- 11 Patientenspezifische Risiken

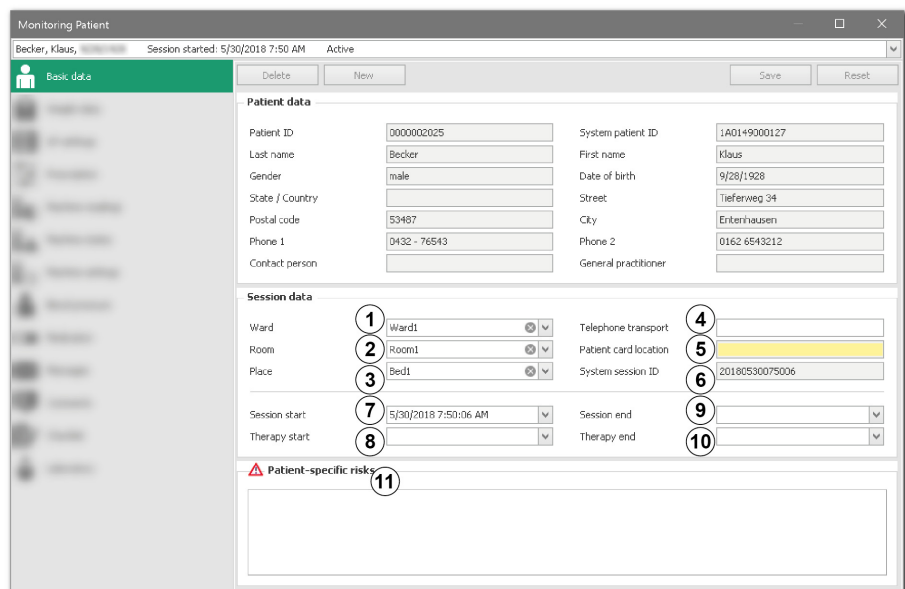


Abb. 3-9 Stammdaten

Woher kommen die dargestellten Daten?

Die dargestellten Daten werden entweder automatisch generiert (IDs, Sitzungs-/Behandlungsbeginn bzw. -ende) oder stammen ursprünglich aus der externen Datenbank.

Welche Aktionen können durchgeführt werden?

Die Informationen im Bereich Patientendaten stammen aus der externen Datenbank und können nicht geändert werden.

Im Bereich *Sitzungsdaten* und *Patientenspezifische Risiken* befinden sich folgende Informationen:

Feld	Beschreibung
Station ①	Stationsliste aus externer Datenbank (über die runde Schaltfläche mit dem Kreuz kann das Feld geleert werden).
Raum ②	Raumliste aus externer Datenbank (über die runde Schaltfläche mit dem Kreuz kann das Feld geleert werden).
Platz ③	Bettenliste aus externer Datenbank (über die runde Schaltfläche mit dem Kreuz kann das Feld geleert werden).
Telefon Transport ④	Telefonnummer des Transportunternehmens aus externer Datenbank.
Akt. Kartensteckplatz ⑤	Kann nicht verändert werden. Zeigt Informationen zum derzeitigen Steckplatz der Patientenkarte. Ein leeres Feld bedeutet, dass die Karte des jeweiligen Patienten gerade an keinem Online-Gerät des Systems eingeschoben ist. Der erste Teil des Eintrags gibt den Typ des Gerätes wieder: weight = Waage, lab = Laborgerät, dia = Dialysegerät, bp = Blutdruckmessgerät. Der zweite Teil (nach dem ersten @) nennt den Produktnamen des Gerätes.
Sitzungs-ID (System) ⑥	Kann nicht verändert werden. Zeigt eine systeminterne Sitzungs-ID. Diese Information wird bei Sitzungsbeginn automatisch erstellt und ist für jede Sitzung eindeutig.
Sitzungsbeginn ⑦	Zeitpunkt des Sitzungsbeginns. Wird beim <i>Start der Sitzung</i> automatisch eingetragen.
Therapiebeginn ⑧	Zeitpunkt des Therapiebeginns. Wird bei Beginn der Therapie (dieser Status wird vom Dialysegerät gemeldet) automatisch eingetragen.
Sitzungsende ⑨	Zeitpunkt des Sitzungsendes. Wird beim Schließen einer Sitzung (Menü <i>Sitzung, Sitzung schließen</i>) automatisch eingetragen.

Feld	Beschreibung
Therapieende ⑩	Zeitpunkt des Therapieendes. Wird bei Therapieende (dieser Status wird vom Dialysegerät gemeldet) automatisch eingetragen.
Patienten-spezifische Risiken ⑪	Kann nicht verändert werden. Zeigt die für den Patienten in der externen Datenbank hinterlegten Risiken an.
Weiß hinterlegte Felder, wie der Behandlungsplatz oder Zeitstempel, können manuell angepasst werden, falls sie nicht den vorgeschlagenen Werten entsprechen.	

Datum und Uhrzeit manuell ändern

1. Datum und/oder Uhrzeit anklicken und manuell eingeben oder
2. Nach-oben oder nach-unten-Tasten drücken oder
3. Pfeiltasten anklicken oder
4. F4-Taste drücken und Hilfeprogramm aufrufen.
5. Mit *OK* bestätigen.

↳ Sitzungsbeginn und -ende oder Therapiebeginn und -ende werden angepasst.

3.6.3 Gewichtsdaten

Alle gewichtsrelevanten Daten werden in diesem Detailfenster angezeigt.

- 1 Gewicht vor Dialyse
- 2 Waagenmesswert
- 3 Tara
- 4 Gewicht vor
- 5 Geplante Flüssigkeitszufuhr
- 6 Zielgewicht
- 7 Vorschrift
- 8 Geplante Gewichtsabnahme
- 9 Gewicht nach Dialyse
- 10 Waagenmesswert
- 11 Tara
- 12 Gewicht nach
- 13 Tatsächliche Flüssigkeitszufuhr
- 14 Tatsächliche Gewichtsabnahme
- 15 Reiter Verlauf Nachdialysegewichte
- 16 Reiter Aktuelle Sitzungsgewichte

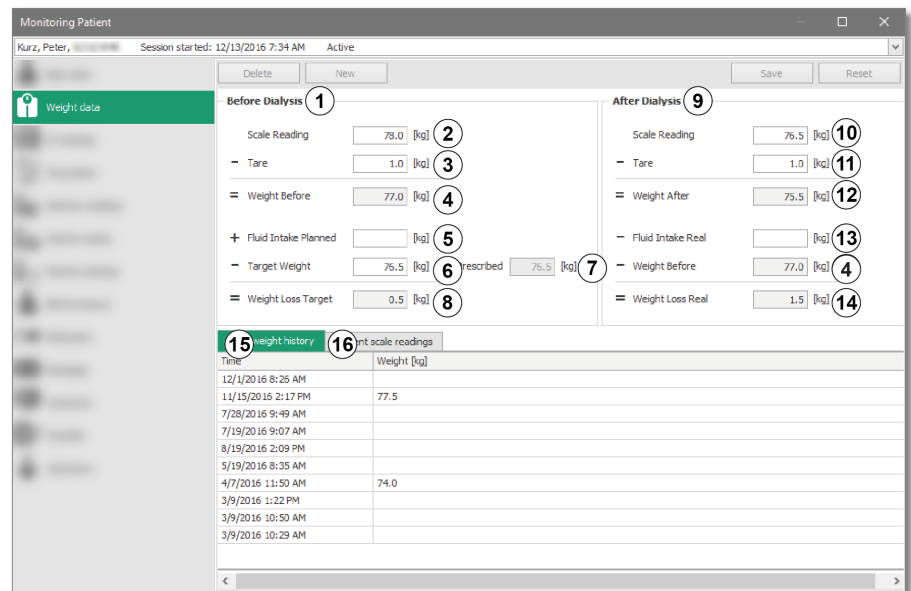


Abb. 3-10 Gewichtsdaten

Die Berechnung entsprechender Größen erfolgt ausschließlich auf Server-Seite nach jeder Datenänderung oder beim Eingang von Daten online vernetzter Geräte.

Woher kommen die dargestellten Daten?

Einige der dargestellten Werte werden aus einer externen Datenbank importiert. Ansonsten erfolgt die Übernahme aus der vorherigen Sitzung.

Gewichtswerte (Brutto, Netto oder Tara) können von angeschlossenen Personenwaagen geliefert werden.

Dabei sorgt ein intelligenter Algorithmus für die richtige Interpretation der Daten (Erkennung, ob Vor- oder Nachdialysegewicht, Zuordnung von Brutto-, Netto- oder Taragewichten).

Werte, die für die jeweilige Sitzung spezifisch sind (geplante Flüssigkeitszufuhr, tagesaktuelles Trockengewicht etc.) kommen aus der externen Datenbank, können aber bei Bedarf angepasst werden.

Welche Aktionen können durchgeführt werden?

1. Erforderliche Daten eingeben.
2. Schaltfläche *Speichern* drücken.
3. Überprüfen, ob Rechenergebnisse plausibel sind.



Der Wert in den editierbaren Feldern muss zwischen 0 und 300 liegen. Ansonsten erscheint neben dem Feld ein roter Kreis mit weißem Kreuz mit dem Hinweis: *Bitte einen Wert im Bereich 0 bis 300 eingeben*. Dieser verschwindet erst dann, wenn der eingegebene Wert in diesem Bereich liegt und man in ein anderes Feld geklickt hat. Bis dahin können auch die Tasten *Speichern* oder *Rücksetzen* nicht genutzt werden.

WARNUNG!

Die Gewichtsdaten fließen in die Berechnung der UF-Menge mit ein, die automatisch ans Dialysegerät übertragen werden kann! Prüfen Sie deshalb Ihre eigenen Eingaben und die Ausgaben des Programms sorgfältig.

- Falls das errechnete Vordialysegewicht um mehr als 10 % (Wert am Server konfigurierbar) vom verordneten Zielgewicht abweicht, wird im Detailfenster *Gewichtswerte* und *UF-Einstellungen* sowie im Übersichtsbildschirm in der Spalte *Vor-Gew.* als Warnung ein gelbes Dreieck eingeblendet.
 - Überprüfen Sie in diesem Fall dringend die Berechnung auf Plausibilität.
-

Gewicht vor Dialyse ①

Feld	Beschreibung
Waagemesswert ②	<p>Bruttowert der Gewichtsermittlung an der Personenwaage.</p> <p>In der Regel online erfasster Wert beim ersten Wiegen des Patienten (eventuell zusammen mit Rollstuhl oder Krankentransportliege).</p>
Tara ③	<p>Gewicht von Kleidung, Rollstuhl etc., das vom ersten Messwert der Waage abgezogen werden muss.</p> <p>In der Regel online erfasster Wert beim zweiten Wiegen (nur Rollstuhl etc.).</p> <p>Dieser Wert kann manuell eingegeben oder geändert werden. Alternativ wird dieser Wert beim Sitzungsstart bereits aus der externen Datenbank importiert, falls das Tara-Gewicht immer gleich bleibt.</p>
Gewicht vor ④	Ergebnis der Subtraktion des Tara vom Bruttogewicht.
Geplante Flüssigkeitszufuhr ⑤	<p>Vorhersehbare Flüssigkeitsaufnahme oral oder parenteral, die bei der Dialyse als zu entfernendes Flüssigkeitsvolumen zu berücksichtigen ist.</p> <p>Dieser Wert kann bereits aus der externen Datenbank importiert werden. Manuelle Änderungen sind möglich.</p>
Zielgewicht ⑥	<p>Gewicht, das bei Dialyseende in dieser Sitzung erreicht werden soll.</p> <p>Kann vom ärztlich verordneten Trockengewicht abweichen, wenn z. B. wegen akuter Kreislaufprobleme die UF-Rate reduziert werden muss. Als Vergleich dazu dient der Gewichtswert aus der Vorschrift.</p>
Vorschrift ⑦	Zielgewicht aus der Vorschrift der externen Datenbank. Dieser Wert wird immer als Referenz zur ursprünglichen Vorschrift des Arztes eingeblendet.
Geplante Gewichtsabnahme ⑧	<p>Errechnetes Entnahmevolumen auf Basis der zuvor eingegebenen Werte.</p> <p>Wird als UF-Zielvolumen (1 kg entspricht dabei 1000 ml) bei den <i>UF-Einstellungen</i> zugrunde gelegt (UF-Volumen).</p> <p>RECHNUNG: Waagemesswert (vor Dialyse) – Tara (vor Dialyse) = Gewicht vor + Geplante Flüssigkeitszufuhr – Zielgewicht = Geplante Gewichtsabnahme.</p>

Gewicht nach Dialyse ⑨

Feld	Beschreibung
Waagemesswert ⑩	Bruttogewicht beim Wiegen nach der Dialysebehandlung.
Tara ⑪	Gewicht von Kleidung, Rollstuhl etc., das vom vorherigen Messwert der Waage abgezogen werden muss. In der Regel online erfasster Wert beim zweiten Wiegen (nur Rollstuhl etc.) nach Dialysebehandlung.
Gewicht nach ⑫	Ergebnis der Subtraktion des Tara vom Brutto-Wert.
Tatsächliche Flüssigkeitszufuhr ⑬	Orale oder parenterale Flüssigkeitszufuhr während der Dialysebehandlung.
Gewicht vor ④	Siehe <i>Gewicht vor Dialyse</i> : Ergebnis der Subtraktion des Tara-Gewichts vom Bruttogewicht.
Tatsächliche Gewichtsabnahme ⑭	Errechnetes Gewicht nach der Dialysebehandlung; sollte mit der am Dialysegerät eingestellten bzw. angezeigten Ultrafiltrationsmenge übereinstimmen. RECHNUNG: Waagemesswert (nach Dialyse) – Tara (nach Dialyse) = Gewicht nach – Tatsächliche Flüssigkeitszufuhr – Gewicht vor = Tatsächliche Gewichtsabnahme.

Reiter	Beschreibung
Verlauf Nachdialysegewichte ⑮	Nachdialysegewichte der letzten 10 Behandlungen; diese Werte dienen als Anhaltspunkte bei der Festlegung des tagesaktuellen Zielgewichts.
Aktuelle Sitzungsgewichte ⑯	Liste der Daten, die online von einer angeschlossenen Waage (z. B. Personen- oder Bettenwaage) übertragen wurden mit Angabe des Zeitpunkts der Erfassung.

3.6.4 UF-Einstellungen

- 1 Gewichtsverlust
- 2 Therapiezeit
- 3 UF-Rate Warngrenze
- 4 UF-Volumen
- 5 UF-Zeit
- 6 UF-Rate
- 7 Qualitative Beurteilung
UF-Berechnung

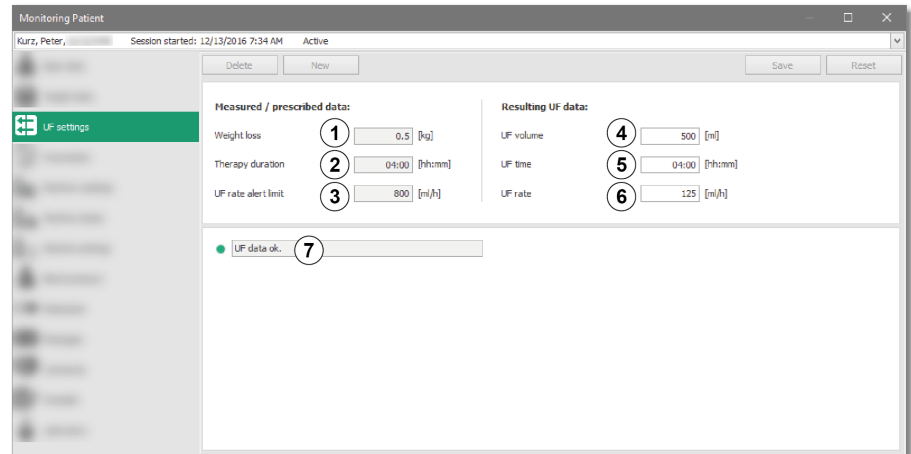


Abb. 3-11 UF-Einstellungen

Im Detailfenster *UF-Einstellungen* befinden sich die Werte, die zur Berechnung der tagesaktuellen Ultrafiltrationsrate verwendet werden.

Mess-/Vorschriftsdaten	
Gewichtsverlust ①	Aus dem Detailfenster <i>Gewichtsdaten</i> übernommener Wert für den errechneten Gewichtsverlust in kg (<i>Geplante Gewichtsabnahme</i>).
Therapiezeit ②	Dauer der Therapie. Stammt aus externer Datenbank.
UF-Rate Warngrenze ③	Werte für die maximale Ultrafiltrationsrate. Stammt aus externer Datenbank.

Resultierende UF-Daten	
UF-Volumen ④	Entspricht dem Gewichtsverlust umgerechnet in Volumen (1 kg Gewichtsverlust entspricht 1000 ml UF-Volumen).
UF-Zeit ⑤	Resultierende Therapiezeit.
UF-Rate ⑥	Errechneter Durchschnittswert für die gesamte Behandlung (UF-Volumen : UF-Zeit = UF-Rate).

Woher kommen die dargestellten Daten?

In der Regel werden die Vorgabedaten aus der externen Datenbank importiert.

Aus den Werten UF-Volumen und UF-Zeit wird die durchschnittliche UF-Rate errechnet und mit der maximalen UF-Rate verglichen. Eine qualitative Beurteilung der UF-Berechnung wird farblich und textuell im unteren Teil dargestellt ⑦ .

Liegt die errechnete UF-Rate unterhalb der maximalen durchschnittlichen UF-Rate, die für diesen Patienten toleriert werden kann, ist der Status *grün*. Liegt die errechnete UF-Rate über der maximal zulässigen, ist der Status *rot*.

Sollte die Berechnung der UF-Rate den Wert 0 ergeben, erscheint folgender Hinweis im Bereich UF-Bewertung: *Berechnung durchgeführt. Keine UF notwendig.*

Fehlen noch Daten zur Berechnung der UF-Rate, lautet der Hinweis: *Keine Berechnung durchgeführt. Daten fehlen.*

3

⚠️ WARNUNG!

Gefährdung des Patienten durch falsche UF-Werte!

- Prüfen Sie die errechneten UF-Werte und UF-Warnungen besonders sorgfältig auf Ihre Richtigkeit, bevor Sie diese für die Dialysebehandlung verwenden, da sie direkte Auswirkungen auf den Patienten haben.
- Falsche Werte können zu einer Schädigung des Patienten führen!

Welche Aktionen können durchgeführt werden?

Im Fall einer zu hohen UF-Rate (d. h. der Wert für *die UF-Rate Warngrenze* wurde überschritten, Status *rot*) gibt es im Detailfenster im Bereich *Aktion 3* Möglichkeiten, die UF-Blockade aufzulösen:

1. Im Bereich *Aktion* Schaltfläche *Reduzieren* drücken.

↪ Das UF-Zielvolumen wird reduziert, bis die errechnete UF-Rate die maximale UF-Rate nicht mehr überschreitet. Hierdurch verbleibt Flüssigkeit im Patienten, deren Menge eingeblendet wird (Flüssigkeitsüberschuss, Abb. 3-12, ①).

↪ Die textuelle Bewertung lautet: *Aufgelöst. UF-Zielvolumen wurde reduziert.*

1 Flüssigkeitsüberschuss

Resulting UF data:		Action:
UF volume	4500 [ml]	Reduce
UF time	05:00 [hh:mm]	Extend
UF rate	900 [ml/h]	Exceed
<hr/>		
Fluid surplus ①	4000 [ml]	

Abb. 3-12 Aktionsschaltfläche *Reduzieren*

2. Im Bereich *Aktion* Schaltfläche *Verlängern* drücken.

↪ Die UF-Zeit wird so gesetzt, dass die maximale UF-Rate gerade erreicht wird. Die Behandlung wird dadurch verlängert, die zusätzliche Therapiezeit wird eingeblendet (Zusätzliche Therapiezeit, Abb. 3-13, ①).

↪ Die textuelle Bewertung lautet: *Aufgelöst. UF-Zeit wurde verlängert.*

1 Zusätzliche Therapiezeit

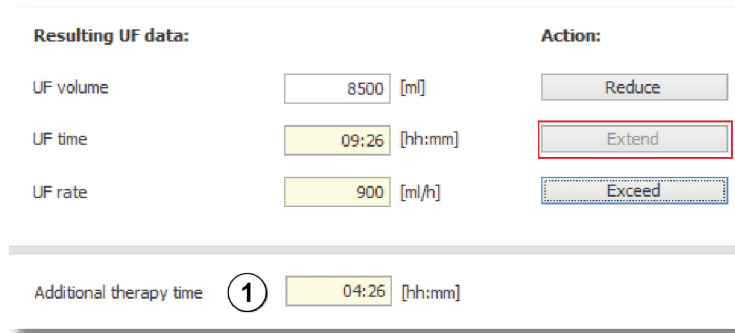


Abb. 3-13 Aktionsschaltfläche *Verlängern*

3. Im Bereich *Aktion* Schaltfläche *Überschreiten* drücken.

- ↳ Es wird akzeptiert, dass die errechnete UF-Rate die maximale vorgeschriebene UF-Rate überschreitet.
- ↳ Die textuelle Bewertung lautet: *Aufgelöst. Max. UF-Rate wurde überschritten.*



Abb. 3-14 Aktionsschaltfläche *Überschreiten*

- ↳ In allen 3 Fällen wechselt die Statusfarbe nach *gelb*, um anzuzeigen, dass die UF-Blockade bewusst aufgelöst wurde.



Diese Tätigkeiten können an bestimmten Dialysegeräten auch direkt durchgeführt werden. Genauere Informationen dazu finden Sie in den Handbüchern der Dialysegeräte.

3.6.5 Maschinen-Einstellungen

Auf dem Reiter *Aktuelle Einstellungen* werden die aktuellen Geräteeinstellwerte (also die vom Gerät zeitlich zuletzt gesendeten Werte) dargestellt.

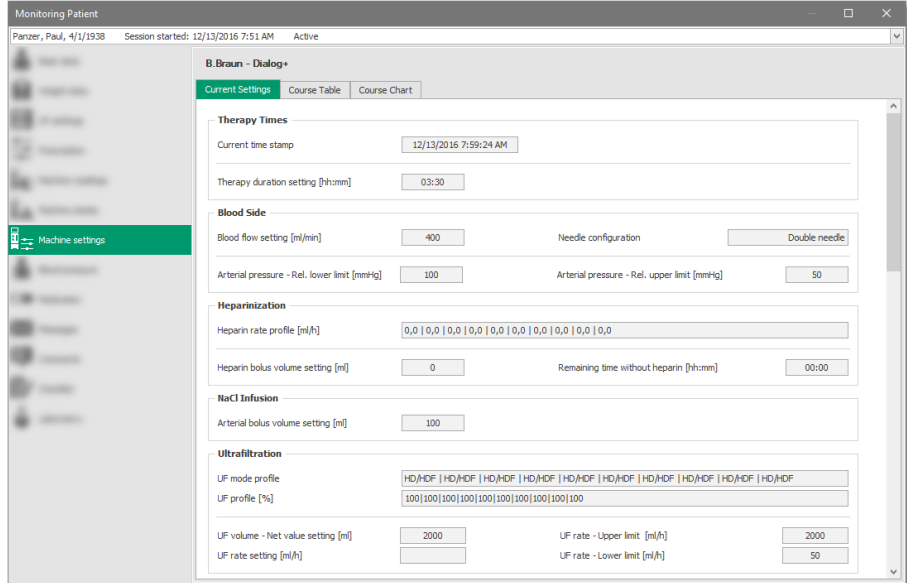


Abb. 3-15 Aktuelle Einstellungen

Auf dem Reiter *Verlaufstabelle* sieht man vorgeschriebene und errechnete Werte für die Geräteeinstellungen (Spalte *Vorgeschrieben* ①) bzw. deren zeitlichen Verlauf. Im Falle einer UF-Blockade werden die Werte der entsprechenden Parameter hier mit einem roten Fragezeichen dargestellt, bis der Benutzer die Blockade durch Drücken einer der möglichen Schaltflächen in den *UF-Einstellungen* aufgelöst hat.

1 Spalte Voreinstellung

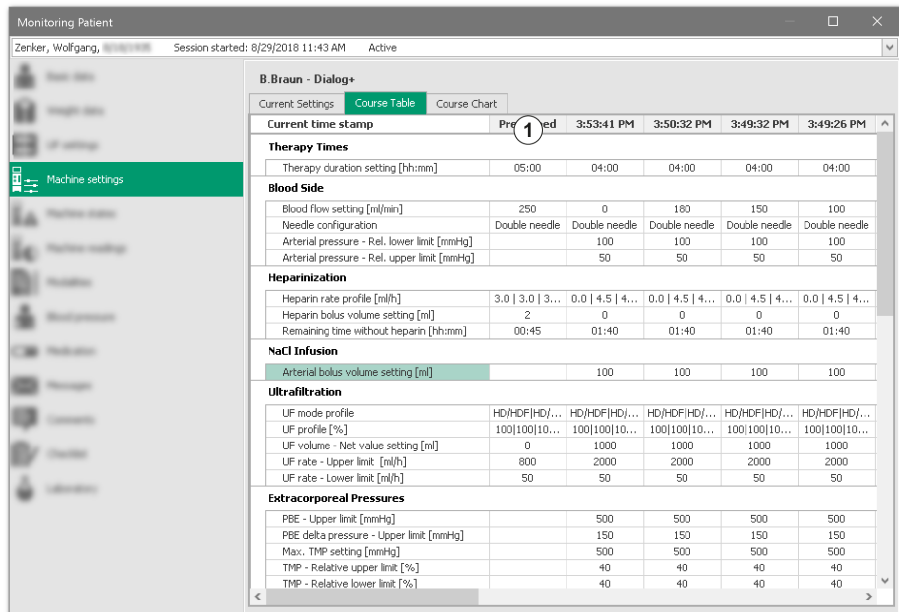


Abb. 3-16 Verlaufstabelle

Auf dem Reiter *Verlaufdiagramm* lassen sich zusätzlich ausgewählte Parameter grafisch anzeigen. Dazu wie folgt vorgehen:

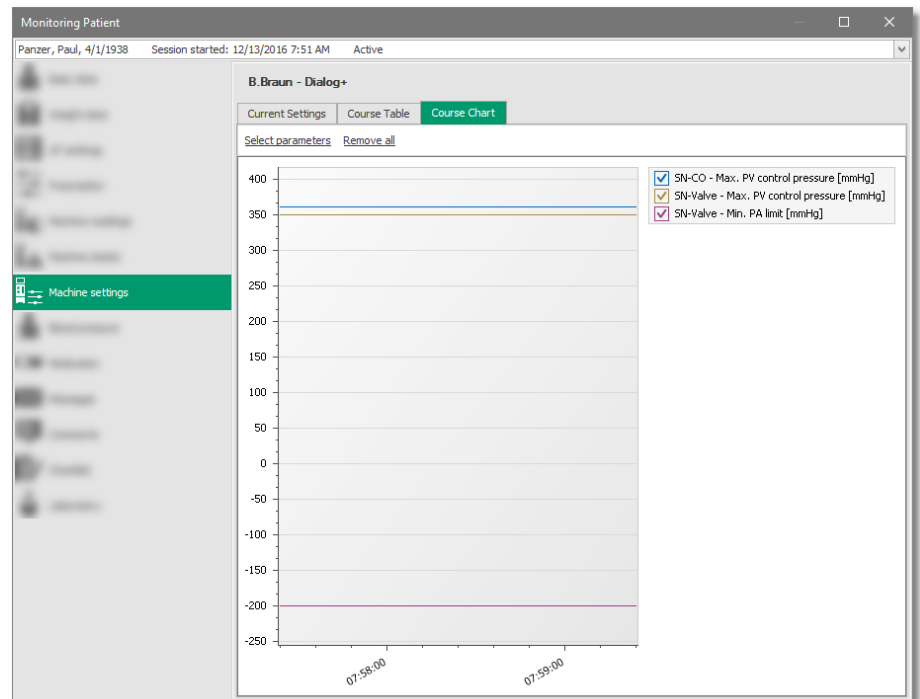


Abb. 3-17 Verlaufdiagramm

1. *Parameter auswählen* klicken und einen oder mehrere Parameter (durch gleichzeitiges Drücken der Strg-Taste) zur Darstellung wählen.
2. Doppelklicken in der *Verlaufstabelle* auf einen darzustellenden Parameter.
 - ☞ Dadurch öffnet sich das *Verlaufdiagramm* mit diesen Parametern.
3. Haken vor den dargestellten Parametern anklicken.
 - ☞ Parameter werden ein- oder ausgeblendet.



Sollte es neben der Spalte Voreinstellung nur einen Eintrag in der Verlaufstabelle geben, kann das Verlaufdiagramm nicht genutzt werden.

4. *Alle entfernen* klicken.
 - ☞ Diagramm wird geleert.
5. Im Verlaufdiagramm können Informationen nach Bedarf vergrößert und wieder verkleinert werden.

Aktion	Effekt
In das Diagramm klicken bei gedrückter Umschalt-Taste	<p>Nach Drücken der Umschalt-Taste verändert sich der Mauszeiger zu einer Lupe.</p> <p>Den so geänderten Mauszeiger bewegt man jetzt zu der zu vergrößernden Region im Diagramm und klickt die linke Maustaste bei gleichzeitig gedrückter Umschalt-Taste. Dadurch wird das Diagramm um den Faktor 3 vergrößert.</p>
In das Diagramm klicken bei gedrückter Alt-Taste	<p>Nach Drücken der Alt-Taste verändert sich der Mauszeiger zu einer Lupe.</p> <p>Den so geänderten Mauszeiger bewegt man jetzt zu der zu verkleinernden Region im Diagramm und klickt die linke Maustaste bei gleichzeitig gedrückter Alt-Taste. Dadurch wird das Diagramm um den Faktor 3 verkleinert.</p>
Umschalt-Taste drücken und einen Bereich im Diagramm auswählen	<p>Nach Drücken der Umschalt-Taste verändert sich der Mauszeiger zu einer Lupe. Jetzt kann mit dem so geänderten Mauszeiger ein Bereich des Diagramms mittels der linken Maustaste markiert werden.</p> <p>Nachdem die Maustaste losgelassen wird, wird genau der zuvor markierte Bereich vergrößert dargestellt.</p>
Strg plus "+" oder "-" Taste	<p>Strg-Taste gedrückt halten während die "+" Taste gedrückt ist: Diagramm wird um 20 % der ursprünglichen Größe vergrößert.</p> <p>Strg-Taste gedrückt halten während die "-" Taste gedrückt ist: Diagramm wird um 20 % der ursprünglichen Größe verkleinert.</p>
Nutzen des Mousrades	<p>Mit Hilfe des Mousrades kann das Diagramm, wie bei anderen Windows-Anwendungen, vergrößert oder verkleinert werden.</p>
Nutzen der Kombination Strg+Z	<p>Gleichzeitiges Drücken von Strg- und Z-Taste führt zur Rückkehr zum letzten Zustand des Diagramms.</p> <p>Alle nacheinander ausgeführten Aktionen der gleichen Art (z. B. mehrere Vergrößerungsaktionen) werden als eine einzelne Transaktion gewertet. Durch Strg+Z kehrt der Vergrößerungsstatus also zurück zu dem Zustand, der vor der ersten Vergrößerungsaktion existierte.</p> <p>Wurden unterschiedliche Aktionen durchgeführt (z. B. vergrößern und verkleinern) und die Ausgangsansicht des Diagramms soll wiederhergestellt werden, muss zunächst ein anderes Detailfenster angewählt und dann wieder hierhin zurückgekehrt werden.</p>
<p>Das Diagramm kann maximal 100 Mal vergrößert werden. Danach lässt es sich bei gedrückter Umschalt-Taste nicht weiter vergrößern.</p>	

Das Detailfenster wird jeweils gerätespezifisch angezeigt, wenn im Detailfenster *Vorschrift* ein Dialysegerät angegeben wurde oder ein angeschlossenes Gerät bereits seine Identität übertragen hat.

Woher kommen die dargestellten Daten?

Primäre Datenquelle für die angeordneten Einstellwerte ist die Behandlungsvorschrift der externen Datenbank (Datenimport bei Sitzungsbeginn). Prüfen Sie auch andere Detailfenster (z. B. Medikation) auf zusätzliche Einstellungen.

Welche Aktionen können durchgeführt werden?

Dieses Dialogfenster steht ausschließlich zur Darstellung von Daten zur Verfügung.

HINWEIS!

Die ans Dialysegerät übertragenen Behandlungsparameter entsprechen dem Stand bei Sitzungsstart (regulärer Import) oder bei erfolgtem Importkommando durch den Benutzer. Dies gilt nicht für UF-Werte, die sich durch die nachträgliche Eingabe des Patientengewichts noch ändern können.

3.6.6 Maschinen-Zustände

Es werden Informationen zum gegenwärtigen Status des Dialysegerätes sowie dessen statische Eigenschaften dargestellt.

Das Dialogfenster wird jeweils gerätespezifisch angezeigt, wenn im Dialogfenster *Dialyseregime* ein Dialysegerät angegeben wurde oder ein angeschlossenes Gerät bereits seine Identität übertragen hat.

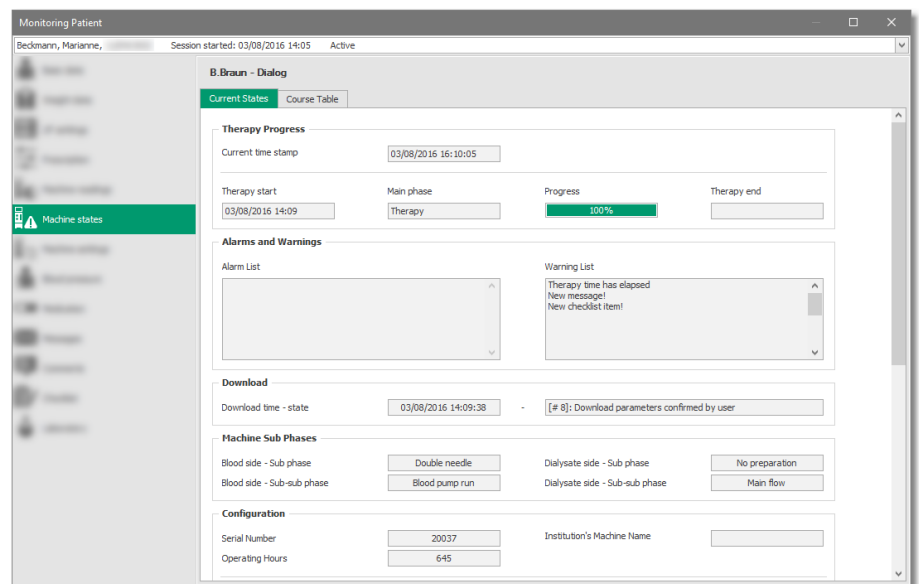


Abb. 3-18 Aktueller Status

Auf dem Reiter *Aktueller Status* befinden sich Parameter, die zuletzt vom Dialysegerät übertragen wurden. Der zugehörige Zeitstempel wird am oberen Bildschirmrand angezeigt.

Auf dem Reiter *Verlaufstabelle* wird der minütliche Verlauf der dynamischen Statusinformationen aufgeführt. Insbesondere Alarmmeldungen oder Phasenzustände des Dialysegeräts können hier nachvollzogen werden.

Einige Informationen, wie Alarm-Meldungen oder Warnungen, werden in der am Dialysegerät eingestellten Sprache übertragen und angezeigt. Fehlen die sprachabhängigen Texte, sind nur Platzhalter dargestellt.

Woher kommen die dargestellten Daten?

Die hier aufgeführten Daten kommen vom angeschlossenen Dialysegerät.

Welche Aktionen können durchgeführt werden?

Das Detailfenster dient lediglich zur Datenanzeige.

3.6.7 Maschinen-Messwerte

Auf dem Reiter *Aktuelle Messwerte* befinden sich Messwerte, die zuletzt vom angeschlossenen Dialysegerät übertragen wurden. Der entsprechende Zeitstempel der Datenübertragung wird oben am Fensterrand angezeigt.

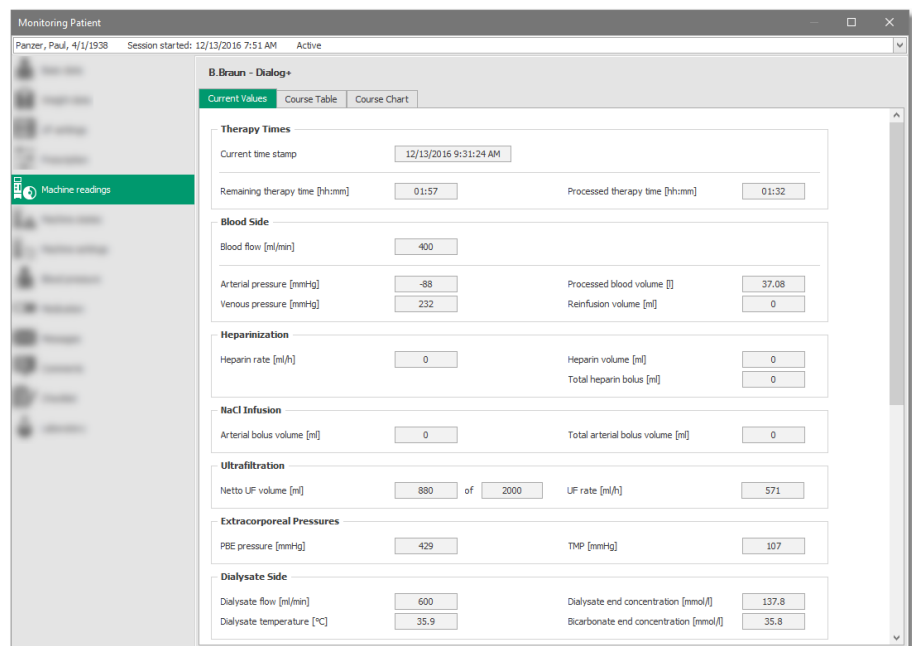


Abb. 3-19 Aktuelle Messwerte

Der Reiter *Verlaufstabelle* zeigt eine Auflistung der Historie der Messwerte am Gerät im Verlauf der Behandlung, jeweils mit Zeitstempel. Die Übertragung findet minütlich statt oder wenn spezielle Daten vom Dialysegerät angefordert werden.

Der Reiter *Verlaufdiagramm* ermöglicht die grafische Darstellung ausgewählter Parameter (weitere Informationen siehe 3.6.5 Maschinen-Einstellungen (56)). Bei Klick auf die Schaltfläche *Kt/V-Parameter anzeigen* werden die gemessenen Kt/V-Werte angezeigt.



Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern des Dialysegeräts.

Woher kommen die dargestellten Daten?

Es handelt sich ausschließlich um Messwerte, die online erfasst werden. Manuelle Eingaben sind nicht möglich.

Welche Aktionen können durchgeführt werden?

Dieses Dialogfenster steht ausschließlich zur Darstellung von hinterlegten Daten zur Verfügung.

3.6.8 Modalitäten

Das Detailfenster *Modalitäten* bietet die Möglichkeit, die Modalitäten einer Behandlung zu dokumentieren.

- 1 Reiter Allgemein
- 2 Profil-Name
- 3 Erstellt am
- 4 Erstellt von
- 5 Profil-Kommentar

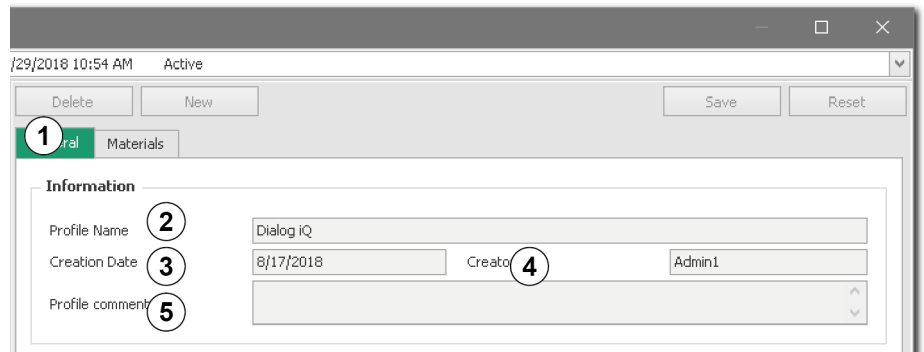


Abb. 3-20 Modalitäten - Reiter Allgemein, Beschreibung

- 1 Behandlungsart
- 2 Therapieverfahren
- 3 Dialysegerät
- 4 Dialysator
- 5 Zugangstyp
- 6 Zugangsposition
- 7 Punktion durch den Arzt

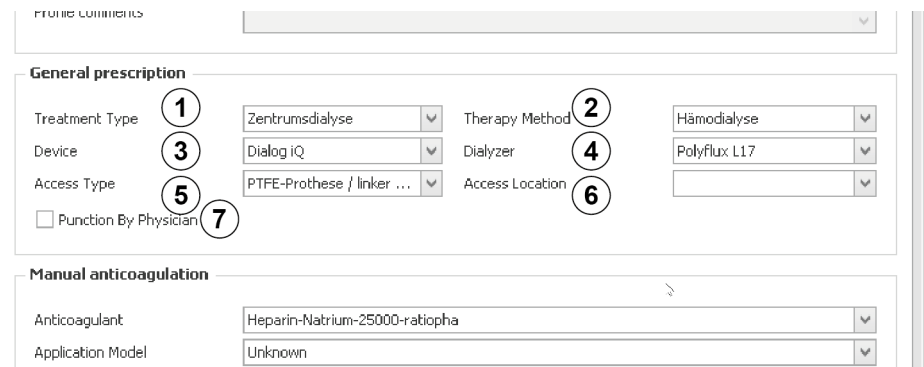


Abb. 3-21 Modalitäten - Reiter Allgemein, Regime

- 1 Antikoagulanzbezeichnung
- 2 Verabreichungsschema
- 3 Umrechnungsfaktor [IE/ml]
- 4 Physikalische Einheit
- 5 Vol. Bolus 1 [ml]
- 6 Vol. Bolus 2 [min]
- 7 Zeit bis Bolus 2 [min]
- 8 Vol. Bolus 3 [ml]
- 9 Zeit bis Bolus 3 [min]
- 10 Kontinuierliche Rate [ml/h]
- 11 Resttherapiezeit ohne Antikoagulanz [min]
- 12 Protamingabe

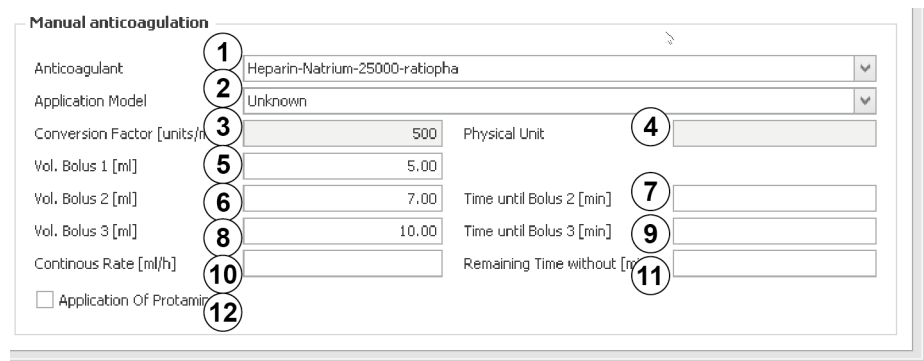


Abb. 3-22 Modalitäten, Reiter Allgemein, Manuelle Antikoagulation

Geräteabhängige Modalitäten (Einstellwerte des Dialysegeräts) befinden sich im entsprechenden Detailfenster.

Woher kommen die dargestellten Daten?

Der Inhalt der *Modalitäten* stammt aus der externen Datenbank und basiert auf den Vorschriften des Arztes. Dort können mehrere Vorschriften hinterlegt werden.

Welche Aktionen können durchgeführt werden?

Nach der Behandlung können Sie hier die Modalitäten der Behandlung dokumentieren.

Reiter Allgemein	
Beschreibung Abb. 3-20	
Profil-Name	Name der Vorschrift, hinterlegt in der externen Datenbank
Erstellt am	Erstellungsdatum der Vorschrift
Erstellt von	Name des Erstellers
Profil-Kommentar	Weitere Informationen, die behandlungsrelevant sind
Regime Abb. 3-21	
Behandlungsart	Typ der Behandlung
Therapieverfahren	Art der Dialyse (z. B. HD, HDF etc.)
Dialysegerät	Geplantes Dialysegerät
Dialysator	Geplanter Dialysator
Zugangstyp*	Geplanter Zugangstyp
Zugangsposition*	Geplante Zugangsposition
Punktion durch den Arzt**	Anzuhaken, falls ein Arzt die Punktion durchgeführt hat
Manuelle Antikoagulation*** Abb. 3-22	
Antikoagulanz-bezeichnung	Name der Antikoagulanzmedikation, die manuell verabreicht werden soll
Verabreichungsschema	Hier wird ausgewählt, in welchem Rhythmus verabreicht wird
Umrechnungsfaktor [IE/ml]	Umrechnungsfaktor von internationalen Einheiten (IE) zu ml
Physikalische Einheit	Physikalische Einheit der Antikoagulanz
Vol. Bolus 1 [ml]	Volumen des 1. Bolus
Vol. Bolus 2 [ml]	Volumen des 2. Bolus

Reiter Allgemein	
Zeit bis Bolus 2 [min]	Zeit, die verstrichen sein soll, bis der 2. Bolus verabreicht wird
Vol. Bolus 3 [ml]	Volumen des 3. Bolus
Zeit bis Bolus 3 [min]	Zeit, die verstrichen sein soll, bis der 3. Bolus verabreicht wird
Kontinuierliche Rate [ml/h]	Angabe zur Rate
Resttherapiezeit ohne Antikoagulanz [min]	Zeit, die ohne Antikoagulanz behandelt werden soll
Protamingabe	Anzuhaken, falls die Gabe von Protamin notwendig ist
<p>* Bei der Nutzung von NEXADIA expert als externe Datenbank werden <i>Zugangstyp</i> und <i>Zugangsposition</i> zusammen unter <i>Zugangstyp</i> angezeigt.</p> <p>** Dieses Feld wird bei der Nutzung von NEXADIA expert als externe Datenbank nicht aus diesem gespeist.</p> <p>*** Bei der Nutzung von NEXADIA expert als externe Datenbank ist dieser Bereich nicht sichtbar. Zur Dokumentation der manuellen Antikoagulation nutzen Sie das Detailfenster <i>Medikation</i>.</p>	



Ändern Sie die Daten so, dass sie der tatsächlich durchgeführten Behandlung entsprechen.

Diese Änderungen werden nur für die momentane Sitzung protokolliert und führen nicht zu einer Änderung der ursprünglichen Vorschrift in der externen Datenbank.

Reiter *Material* Einträge in Listen hinzufügen/löschen

1. *Plus*-Taste am unteren linken Listenrand klicken.
2. Passenden Eintrag aus dem Listenfeld auswählen.
 - ↵ Einträge in den Liste des Verbrauchsmaterials werden hinzugefügt.
3. *X* am rechten Rand des Eintrags klicken.
 - ↵ Einträge in den Listen des Verbrauchsmaterials werden gelöscht.

3.6.9 Blutdruck

Im Detailfenster *Blutdruck, Messwerte* werden die Kreislaufparameter Blutdruck und Pulsrate sowie der mittlere arterielle Druck (MAD) dokumentiert.

- 1 Schaltfläche Löschen
- 2 Schaltfläche Neu
- 3 Arrhythmien kennzeichnen
- 4 Spalte Position
- 5 Spalte Prä/Post

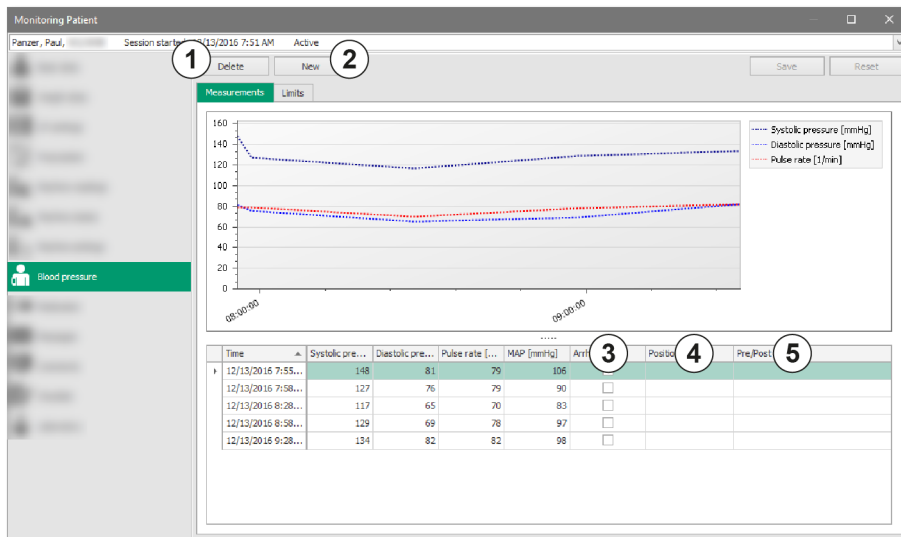


Abb. 3-23 Reiter *Messwerte*

Auf dem Reiter *Grenzwerte* sind individuelle Grenzwerte für die Übersichtsdarstellung abgebildet.

Liegen erfasste Messwerte außerhalb der Grenzwerte, werden sie in der Tabelle entsprechend dargestellt: Rote Pfeilsymbole für Grenzwertüberschreitung oder Grenzwertunterschreitung.

In der Sitzungsübersicht im *Hauptbildschirm* werden rote Balken angezeigt.

Woher kommen die dargestellten Daten?

Die Messwerte können automatisch durch angeschlossene Messgeräte oder manuell erfasst werden.

Die Grenzwerte werden aus einer externen Datenbank übernommen.



Sollten die automatisch erfassten Werte nicht übertragen werden, haben Sie jederzeit die Möglichkeit, diese manuell zu erfassen.

Bei manueller Eingabe der Messwerte erfolgt keine automatische Berechnung des mittleren arteriellen Blutdrucks (MAD).

Die Werte in der Tabelle werden in einem Verlaufsdigramm dargestellt. Hinweise zur grundsätzlichen Handhabung finden Sie im Detailfenster *Maschinen-Einstellungen*.

Welche Aktionen können durchgeführt werden?

Reiter Messwerte

1. Einzelne oder mehrere Einträge (1 Eintrag = 1 Zeile) über die Schaltfläche *Neu* ② hinzufügen.
2. Einzelne Werte durch Klicken in das entsprechende Feld und Eingabe eines neuen Wertes ändern.
3. Einzelne oder mehrere Einträge entfernen über die Schaltfläche *Löschen* ①.

4. Arrhythmien kennzeichnen ③ und jeweilige Position des Patienten zum Messzeitpunkt dokumentieren (*unbekannt, liegend, sitzend, stehend* in der Spalte *Position* ④).
5. Messung als Vor- oder Nachdialysemessung kennzeichnen (Prä oder Post in der Spalte *Prä/Post* ⑤).

Reiter Grenzwerte

1. Oberen und unteren Grenzwert für den systolischen und den diastolischen Blutdruck und die Pulsrate festlegen.

Ansicht anpassen

1. Rechter Mausklick auf einen Spaltentitel.
2. *Aufsteigend sortieren.*
 ☞ Der kleinste Wert steht an oberster Stelle.
3. *Absteigend sortieren.*
 ☞ Der größte Wert steht an oberster Stelle.
4. *Sortierung entfernen.*
 ☞ Entfernt die für diese Spalte festgelegte Sortierung.
5. *Alle Sortierungen entfernen.*
 ☞ Entfernt die für mehrere Spalten festgelegte Sortierung.
6. *Spaltenauswahl.* Spalten per Drag and Drop oder per Doppelklick aus der Ansicht entfernen oder hinzufügen.
 ☞ Diese Option steht nicht für die Spalten *Zeitpunkt*, *Systolischer Druck [mmHg]*, *Diastolischer Druck [mmHg]*, *Pulsrate [1/min]* zur Verfügung.
7. *Optimale Spaltenbreite.*
 ☞ Passt die jeweilige Spalte in der Breite entsprechend der dort befindlichen Zeichen an.
8. *Optimale Breite (alle Spalten).*
 ☞ Passt die Breite aller Spalten im zur Verfügung stehenden Platz entsprechend der jeweiligen Zeichen an.

3.6.10 Medikation

- 1 Index
- 2 Verabreicht
- 3 Medikationsverschreibung
- 4 Medikationstyp
- 5 Art der Verabreichung
- 6 Verabreichungsmenge
- 7 Verabreichungseinheit
- 8 Verantwortlich
- 9 Dokumentationszeitpunkt
- 10 Bericht

Index	Verabreicht	Medikationsverschreibung	Medikationstyp	Art der Verabreichung	Verabreichungsmenge	Verabreichungseinheit	Verantwortlich	Dokumentationszeitpunkt	Bericht
02		MKCDRA 150 Mikrogramm/3ml 0-0-2-0 µg PER	Long-term medication	Applied amount acc. prescription			thomas	12/13/2016 2:41:33 PM	
03	✓	Feripridil 40mg (1x) 40 1 KAP	Dialysis medication	Applied amount as documented	40,00	I.E.	thomas	12/13/2016 7:40:57 AM	
04	✓	Erypo® FS 4000 I.E./0,4ml (1x) 4000 I.E. 1 PER	Dialysis medication	Applied amount acc. prescription	4,000.00	I.E.	thomas	12/13/2016 2:42:15 PM	
05		Delistat® 20000 I.E. (oral) 20000 I.E. 1 KAP	Dialysis medication	Application refused	0,00	I.E.	thomas	12/13/2016 7:41:55 AM	
06		Antihosphat 600mg PTA	Demand medication	Not applied vet	2,00	PTA	thomas	12/13/2016 2:41:52 PM	
07		Delistat® 20000 I.E.-KAP	Demand medication	Not applied vet	2,000.00	KAP	thomas	12/13/2016 2:42:06:284	

Abb. 3-24 Medikation

Im Detailfenster *Medikation* werden verordnete Medikamente angezeigt sowie deren Verabreichung dokumentiert.

Spalte	Bedeutung
Index ①	Fortlaufende Nummer zur besseren Orientierung.
Verabreicht ②	<p>In diesem Feld wird bestätigt, dass die Verabreichung erfolgte.</p> <p>Haken wird automatisch gesetzt, um zu dokumentieren, dass das jeweilige Medikament in der beschriebenen Dosis/Menge verabreicht wurde.</p>
Medikationsverschreibung ③	<p>Hier wird das verordnete Medikament mit allen notwendigen Zusatzangaben (wie Wirkstoff, Dosis, Verabreichungsart oder Darreichungsform) aufgeführt.</p> <p>Die Information stammt primär aus einer externen Datenbank (Datenimport), kann jedoch auch im Rahmen von Bedarfsmedikationen ergänzt werden.</p> <p>In diesem Fall ist die Angabe der Medikationsverschreibung aus einer Liste (Hauskatalog) zu wählen, die ebenfalls von einer externen Datenbank zur Verfügung gestellt wird.</p>
Medikationstyp ④	<p>Es wird angegeben, ob es sich bei der Medikamentenverabreichung um</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauermedikation • Dialysemedikation • Bedarfsmedikation <p>handelt.</p> <p>Dauermedikation sind Medikamente, die ein Patient auch über das Fachgebiet der Dialyse hinaus erhält und in der Regel selbständig zuhause einnimmt (z. B. Digitalispräparate).</p> <p>Diese werden nicht in der Sitzungsübersicht angezeigt.</p> <p>Dialysemedikation sind Medikamente, die während einer Dialysesitzung durch das Pflegepersonal verabreicht (z. B. Erythropoetin) werden.</p> <p>Bedarfsmedikation wird meist spontan einmalig während einer Sitzung verabreicht (z. B. Schmerzmittel oder akut wirkende Herz-Kreislauf-Medikamente).</p>

Spalte	Bedeutung
Art der Verabreichung ⑤	<p>Diese Spalte dient der Angabe der durchgeführten Medikamentengabe durch die Pflegepersonen. Wählen Sie aus der Ausklappliste einen der folgenden Status:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Noch nicht verabreicht (Ausgangszustand). • Verabreichte Menge gem. Verschreibung (Medikament wurde wie angeordnet verabreicht). Nur verfügbar, wenn Medikationstyp = Dialysemedikation oder Bedarfsmedikation. • Verabreichte Menge wie dokumentiert (Dosis/ Menge wurde angepasst; verabreichte Menge wird in entsprechender Spalte eingetragen; Begründung im Textfeld der Spalte <i>Bericht</i> möglich). • Verabreichung aus med. Gründen abgelehnt* (Medikament wurde nicht verabreicht; Begründung im Textfeld Bericht möglich). Dadurch wird der Wert in der Spalte <i>Verabreichte Menge</i> automatisch auf 0,00 gesetzt. • Verabreichung vom Patienten abgelehnt* (Medikament wurde vom Patienten abgelehnt und deshalb nicht verabreicht; Begründung im Textfeld Bericht möglich). Dadurch wird der Wert in der Spalte <i>Verabreichte Menge</i> automatisch auf 0,00 gesetzt.
Verabreichungsmenge ⑥	Hier wird die tatsächlich verabreichte Menge eingetragen, falls diese von der im Feld <i>Medikationsverschreibung</i> abweicht. Es können Zahlenwerte zwischen > 0 und ≤ 999.999,99 eintragen werden.
Verabreichungseinheit ⑦	Einheit des verabreichten Medikaments (z. B. ml, mg).
Verantwortlich ⑧	Aufgrund der Benutzerverwaltung und Ihrer Authentifizierung am System kann das Programm hier automatisch Ihren Namen/Kürzel eintragen, um die Verantwortlichkeiten bei der Durchführung zu dokumentieren.
Dokumentationszeitpunkt ⑨	Zeitstempel der durchgeführten Tätigkeit. Wird automatisch gesetzt, kann aber beim Erstellen des Eintrags verändert werden durch manuelle Eingabe oder über das Hilfsprogramm, das sich nach Klicken auf den kleinen Pfeil oder nach Drücken der Taste F4 öffnet.

Spalte	Bedeutung
Bericht ⓘ	Anmerkungen zur Verabreichungen, zu Reaktionen des Patienten oder zur Umsetzung der Verabreichungsvorschrift können angegeben werden. Maximal 128 Zeichen.
*Einen Eintrag <i>Verabreichung abgelehnt</i> sehen Sie dann, wenn Sie eine geschlossene Sitzung einer älteren Version von NEXADIA monitor 2 geladen haben.	

Spalten sortieren

1. Spaltentitel anklicken.
 - ↔ Spalte wird auf/absteigend sortiert.
 - ↔ Pfeilsymbol zeigt an, dass eine Sortierung aktiv ist.

Spalte Medikationstyp, Dauermedikation ein-/ausblenden

1. Mit der rechten Maustaste auf den Spaltentitel *Medikationstyp* klicken.
2. *Zeige Dauermedikation* wählen.
 - ↔ Dauermedikation wird eingeblendet.
 - ↔ Genauso verfahren, um die Dauermedikation wieder auszublenden.

Reihenfolge der Spalten untereinander verändern

1. Mit der linken Maustaste auf den Spaltentitel klicken.
2. Maustaste gedrückt halten.
3. Spalte an eine andere Stelle positionieren.
4. Maustaste loslassen.
 - ↔ Die Spalte wird an einer anderen Stelle positioniert.



Die Reihenfolge der Spalten *Index*, *Verabreicht* und *Medikationsverschreibung* kann nur untereinander geändert werden.

Es ist nicht möglich, eine oder mehrere dieser Spalten weiter rechts zu positionieren. Außerdem sind diese 3 Spalten immer sichtbar. Das gilt auch, wenn Sie das Detailfenster minimiert haben und Sie nach rechts scrollen müssen, um alle Spalten sehen zu können.

Spaltenbreite ändern

1. Mit dem Mauszeiger auf die Grenze zwischen zwei Spaltentiteln navigieren.
2. Linke Maustaste gedrückt halten.
3. Spaltengrenze nach links oder rechts ziehen.
 - ↔ Spaltenbreiten werden entsprechend angepasst.
4. Um den Ursprungszustand wieder herzustellen, mit der rechten Maustaste auf einen Spaltentitel klicken.
5. Für eine Spalte den Menüpunkt *Optimale Spaltenbreite* oder für alle Spalten den Menüpunkt *Optimale Spaltenbreite (alle Spalten)* wählen.

Spalten entfernen/anzeigen

1. Spaltentitel anklicken und Spalte bei gedrückter linker Maustaste aus der Ansicht ziehen.
 - ☞ Spalten *Verantwortlich* und *Bericht* können entfernt werden.
2. Spaltentitel anklicken.
3. *Spaltenauswahl* anklicken.
 - ☞ Spaltenwähler wird angezeigt und die entfernten Spalten können per Doppelklick wieder angezeigt werden.

⚠️ WARNUNG!

Das System dient nur als Hilfestellung und Erinnerungsfunktion für die Verabreichung von Medikamenten. Aus technischen Gründen kann nicht jederzeit sichergestellt werden, dass die Angaben zu Medikamenten auf allen Systemkomponenten (Server, Client, Dialysegerät) zeitgleich übereinstimmen. Hier kommt es in jedem Fall zu Synchronisierungsverzögerungen!

- Sicherstellen, dass bei der Verabreichung von Medikamenten die Angaben des elektronischen Systems mit schriftlichen Anordnungen des Arztes verglichen werden.
- Vor jeder Verabreichung von Medikamenten überprüfen, ob dies nicht schon durch andere Pflegepersonen geschehen ist.

⚠️ WARNUNG!

Gefährdung des Patienten durch Übernahme von inkorrekten Behandlungsdaten!

- Falls die Daten in NEXADIA monitor 2 nicht plausibel erscheinen oder diese nicht mit der ärztlichen Vorschrift übereinstimmen, behandelnden Arzt konsultieren.
- Falls die Daten am Dialysegerät nach der Übertragung nicht plausibel erscheinen oder nicht mit der ärztlichen Vorschrift übereinstimmen, behandelnden Arzt konsultieren.

Farbliche Markierung der Medikation

Zur besseren Unterscheidbarkeit werden die verschiedenen Medikationen in der *Index*-Spalte sowie in der *Sitzungsübersicht* in der Spalte *Medikation* farblich markiert.

Farbe	Erklärung
Grau	Dialyse- oder Bedarfsmedikation, die noch nicht verabreicht wurde.
Grün	Dialysemedikation, die nach Vorschrift verabreicht wurde.
Gelb	Dialysemedikation, deren Dosis bei der Verabreichung in Bezug auf die Verschreibung geändert wurde. Bedarfsmedikation, die verabreicht wurde. Bedarfsmedikation, deren Dosis derzeit noch mit 0,00 angegeben ist (kein Haken in der Spalte <i>Verabreicht</i>).

Farbe	Erklärung
Rot	Dialyse- oder Bedarfsmedikation, deren Verabreichung abgelehnt wurde.
Keine Farbe	Dauermedikation.

In der *Behandlungsübersicht* gibt es noch eine weitere Darstellung:



>>Im Detailfenster sind nur Einträge vorhanden, die nicht in der Sitzungsübersicht mit farblichen Balken dargestellt werden: *Dauermedikationen* und *Gelöschte Bedarfsmedikation*.

Woher kommen die dargestellten Daten?

Informationen über verordnete Medikamente kommen aus der externen Datenbank.

Bedarfsmedikationen können manuell während einer Sitzung eingegeben werden.

Welche Aktionen können durchgeführt werden?

Dialysemedikation

Bei Start einer Sitzung ist der Ausgangszustand *Noch nicht verabreicht* (grau).

Durch Auswahl des Eintrags *Verabreichte Menge gem. Verschreibung* in der Spalte *Art der Verabreichung* wird bestätigt, dass das Medikament entsprechend der Vorschrift verabreicht wurde (grün).

Es kann aber auch die Menge angepasst werden.

Die Medikation kann abgelehnt werden. Dazu ändern Sie den Status entweder auf *Verabreichung aus med. Gründen abgelehnt* oder auf *Verabreichung vom Patienten abgelehnt* (rot). Dadurch wird die Verabreichungsmenge automatisch auf 0,00 gesetzt.

Eine Dialysemedikation kann nicht gelöscht werden.



Jede Änderung muss, um wirksam zu werden, über die entsprechende Schaltfläche gespeichert werden.

Dauermedikation

Unabhängig von Änderungen wird eine Dauermedikation sowohl im Detailfenster als auch in der Sitzungsübersicht nicht dargestellt (keine Farbe). Sie dient lediglich zur Information.

Bei Start einer Sitzung ist der Ausgangszustand *Noch nicht verabreicht*.

Durch Auswahl des Eintrags *Verabreichte Menge gem. Verschreibung* in der Spalte *Art der Verabreichung* wird bestätigt, dass das Medikament entsprechend der Vorschrift verabreicht wurde.

Die Dauermedikation kann abgelehnt werden. Dazu ändern Sie den Status entweder auf *Verabreichung aus med. Gründen abgelehnt* oder auf *Verabreichung vom Patienten abgelehnt* (rot).

Eine Dauermedikation kann nicht gelöscht werden.



Jede Änderung muss, um wirksam zu werden, über die entsprechende Schaltfläche gespeichert werden.

Bedarfsmedikation

Soll ein Medikament im Rahmen einer Bedarfsmedikation verabreicht werden, klicken Sie auf *Neu* und selektieren das Medikament über das Listenfeld.

Eine neu angelegte Bedarfsmedikation hat den Status *Noch nicht verabreicht* (grau). Ist das Medikament verabreicht worden, ändern Sie in der Spalte *Art der Verabreichung* den Eintrag zu *Verabreichte Menge wie dokumentiert* und geben die entsprechende *Verabreichungsmenge* ein (gelb).

Eine Bedarfsmedikation kann abgelehnt werden. Dazu ändern Sie den Status entweder auf *Verabreichung aus med. Gründen abgelehnt* oder auf *Verabreichung vom Patienten abgelehnt* (rot). Dadurch wird die Menge automatisch auf 0,00 gesetzt.

Bei fehlerhaft dokumentierten Medikamenten kann die entsprechende Zeile nach deren Markierung über die Schaltfläche *Löschen* als gelöscht markiert werden. Ein solcher Eintrag bleibt erhalten, wird aber durchgestrichen dargestellt und in der Sitzungsübersicht nicht mehr berücksichtigt (keine Farbe).



Jede Änderung muss, um wirksam zu werden, über die entsprechende Schaltfläche gespeichert werden.

HINWEIS!

Im Falle einer ungeplanten Behandlung ist die Medikation möglicherweise nicht vollständig. Dann wird ein spezieller von der Applikation erzeugter Eintrag mit einer entsprechenden Information angezeigt. Zusätzlich wird in der Detailfensterliste neben dem Eintrag *Medikation* ein Warnhinweis angezeigt.

HINWEIS!

Die Information in der Spalte Medikationsverschreibung sollte immer wie folgt aussehen (links vom Pfeil der Medikamentenname, rechts vom Pfeil Informationen zur Verabreichung):

- Dialysemedikation:

Beispiel: Ferrlecit® 40mg -> 2 AMP (i.v.) = 80 mg

- Bedarfsmedikation:

Beispiel: Erypo® FS 5000 FER -> Dose: 1 FER

Diese Information wird auch am entsprechenden Dialysegerät angezeigt.

3.6.11 Nachrichten

Es besteht die Möglichkeit, Nachrichten an andere Anwender des Systems Sitzungsbezogen zu hinterlegen.

Nachrichten werden an allen anderen Arbeitsstationen und – falls unterstützt – auch am entsprechenden Dialysegerät angezeigt.

Die Nachricht, die meist eine Arbeitsanweisung ist, kann an den Arbeitsstationen oder am Dialysegerät bestätigt werden. Die Definition der Bestätigung obliegt der jeweiligen Institution: Eine Bestätigung kann eine Lesebestätigung und/oder eine Durchführungsbestätigung sein.

Das Eingeben von Nachrichten für die nächste Sitzung oder von patientenunabhängigen Nachrichten ist nicht möglich.

WARNUNG!

Das System dient nur als Hilfestellung und Erinnerungsfunktion für einen Nachrichtenaustausch. Aus technischen Gründen kann nicht jederzeit sichergestellt werden, dass die Angaben zu Nachrichten auf allen Systemkomponenten (Server, Client, Dialysegeräten) zeitgleich übereinstimmen. Hier kommt es in jedem Fall zu Synchronisierungsverzögerungen.

- Sicherstellen, dass bei der Umsetzung von Anweisungen, Verordnungen oder ähnlichen Nachrichten die Angaben des elektronischen Systems mit schriftlichen Anordnungen des Arztes verglichen werden.

Woher kommen die dargestellten Daten?

Nachrichten können nach Start der Sitzung von Anwendern manuell eingegeben werden.

Manche externen Datenbanken erlauben die Eingabe von Nachrichten in Form von Anordnungen oder Anweisungen, die dann bei Sitzungsstart bereits angezeigt werden können.

Welche Aktionen können durchgeführt werden?

Nachricht senden

1. Schaltfläche *Neu* klicken.
2. Text in der neuen Zeile der Liste eingeben. Mehrzeilige Eingaben sind möglich.
3. Nachricht mit der Schaltfläche *Speichern* übernehmen und absenden.
 - ↳ Absendername und Sendezeitpunkt werden vom System automatisch gesetzt.
4. Die Nachricht kann durch Setzen des Hakens mit der linken Maustaste an diesem Arbeitsplatz, an einem anderen Arbeitsplatz oder am Dialysegerät (falls unterstützt) bestätigt werden.
 - ↳ Das System trägt den Namen des bestätigenden Anwenders und den Bestätigungszeitpunkt automatisch ein.
 - ↳ Gelöschte Nachrichten werden durchgestrichen dargestellt.

Ansicht anpassen

1. Spalten verschieben. Auf einen Spaltentitel klicken, linke Maustaste gedrückt halten und Spalte platzieren.
2. Spalten entfernen. Spalte bei gedrückter linker Maustaste aus der Ansicht entfernen.
 - ↳ Dies gilt für die Spalte *Absender* und *Bestätigt durch*.

3. Mit der rechten Maustaste auf einen Spaltentitel klicken und den Eintrag *Spaltenauswahl* aufrufen.
 - ☞ Der Spaltenwähler zeigt alle entfernten Spalten.
4. Durch einen Doppelklick auf den entsprechenden Eintrag wird die Spalte wieder in der Übersicht platziert.

HINWEIS!

Im Falle einer ungeplanten Behandlung sind die Nachrichten möglicherweise nicht vollständig. Dann wird ein spezieller von der Applikation erzeugter Eintrag mit einer entsprechenden Information angezeigt. Zusätzlich wird in der Detailfensterliste neben dem Eintrag *Nachrichten* ein Warnhinweis angezeigt.

3.6.12 Berichte

Im Detailfenster *Berichte* werden Pflegeberichte, Komplikationen, Ereignisse oder Kommentare zur Sitzung dokumentiert.

Woher kommen die dargestellten Daten?

Es handelt sich ausschließlich um manuelle Eingaben während der Sitzung.

Manche Dialysegeräte erlauben die Eingabe direkt am Bildschirm des Geräts. Diese Daten werden an das Monitoring-System übertragen.

Welche Aktionen können durchgeführt werden?

Einträge löschen/hinzufügen

1. Schaltfläche *Neu* am oberen Bildschirmrand klicken.
2. Beliebigen Text eingeben oder auf vorgefertigte Textbausteine der Auswahlliste zugreifen.
 - ☞ Die Auswahlliste stammt aus einer externen Datenbank und wird beim Referenzlistenimport von dort übernommen.
 - ☞ Die Information in der Spalte *Verantwortlich* wird automatisch durch den Namen des angemeldeten Benutzers ergänzt.
3. Bestehende Einträge können nachträglich geändert werden.
4. Schaltfläche *Löschen* klicken, Eintrag markieren.
 - ☞ Eintrag wird entfernt.

Ansicht anpassen

1. Spalten verschieben. Auf einen Spaltentitel klicken, linke Maustaste gedrückt halten und Spalte platzieren.
 - ☞ Spalte *Zeitpunkt* kann nicht verschoben werden.
2. Spalten entfernen. Spalte bei gedrückter linker Maustaste aus der Ansicht entfernen.
 - ☞ Dies gilt für die Spalte *Verantwortlich*.
3. Mit der rechten Maustaste auf einen Spaltentitel klicken und den Eintrag *Spaltenauswahl* aufrufen.
 - ☞ Der Spaltenwähler zeigt alle entfernten Spalten.
4. Durch einen Doppelklick auf den entsprechenden Eintrag wird die Spalte wieder in der Übersicht platziert.

3.6.13 Checkliste

Mit Hilfe der Checklisten kann für jeden Patienten eine individuelle Aufgabenliste definiert werden, die während einer Sitzung zu erledigen ist. Die einzelnen Einträge werden vom Benutzer nach der Durchführung bestätigt.

Im Übersichtsbildschirm werden unbestätigte Aufgaben mit einem grauen Balken dargestellt, nach Bestätigung wird der Balken grün.



Checklisten zum Festlegen individueller Arbeitsabläufe verwenden, die besonders neuem Personal eine Orientierungshilfe und einen Handlungsrahmen bieten.

Woher kommen die dargestellten Daten?

Die Einträge der Checkliste werden aus der externen Datenbank importiert.

Hier können keine weiteren Einträge hinzugefügt werden. Manche Dialysegeräte erlauben die Bestätigung eines Eintrags direkt am Bildschirm. Diese Daten werden an das Monitoring-System übertragen.

Welche Aktionen können durchgeführt werden?

Aufgaben bestätigen

1. Statusfeld in der Spalte *Bestätigt* durch Anklicken markieren.
2. Mit der Schaltfläche *Speichern* bestätigen.
 - ↳ Die Aufgaben werden als durchgeführt markiert.
 - ↳ Name des Durchführenden und Zeitpunkt werden dokumentiert.



Die Einträge können nicht gelöscht werden.

Sollten als gelöscht markierte Einträge zu sehen sein (diese sind durchgestrichen), so stammen diese aus einem älteren System und werden hier ebenfalls angezeigt.

Ansicht anpassen

1. Spalten verschieben. Auf einen Spaltentitel klicken, linke Maustaste gedrückt halten und Spalte platzieren.
2. Spalten entfernen. Spalte bei gedrückter linker Maustaste aus der Ansicht entfernen.
 - ↳ Dies gilt für die Spalte *Verantwortlich*.
3. Mit der rechten Maustaste auf einen Spaltentitel klicken und den Eintrag *Spaltenauswahl* aufrufen.
 - ↳ Der Spaltenwähler zeigt alle entfernten Spalten.
4. Durch einen Doppelklick auf den entsprechenden Eintrag wird die Spalte wieder in der Übersicht platziert.

3.6.14 Laborwerte

Alle Laborwertedaten, die während einer Sitzung erfasst werden, werden im Detailfenster *Laborwerte* dargestellt.

Spalte	Erklärung
Messzeit	Zeitstempel für den erfassten Wert
Parameter-Name	Auswahlfeld mit Parametern, die aus der externen Datenbank stammen
Messwert	Numerischer Wert
Herkunft	Name des angeschlossenen Laborgeräts oder der Person, die den Eintrag hinzugefügt hat
Kürzel	Kürzel, das zur Identifikation des Parameters dient
Messung Nr.	Nummerierung der Messung
Anmerkung	Freitextfeld für weitere Anmerkungen

Woher kommen die dargestellten Daten?

Messwerte stammen von angeschlossenen Online-Geräten, die Messergebnisse an das Monitoring-System übertragen.



Die Liste der Parameter in der Spalte *Parameter-Name* stammt aus einer externen Datenbank, das diese Informationen zur richtigen Zuordnung der Messwerte beim Übertragen benötigt.



Sollten die automatisch erfassten Werte nicht übertragen werden, besteht jederzeit die Möglichkeit, diese manuell zu erfassen.


Welche Aktionen können durchgeführt werden?

Einträge löschen/hinzufügen

- Schaltfläche *Neu* am oberen Bildschirmrand klicken.
 - Eintrag wird hinzugefügt.
 - Es können nur Parameter manuell hinzugefügt werden, die bereits in der Liste der bekannten Parameter aufgeführt sind. Diese stammen aus einer externen Datenbank und werden beim Referenzlistenimport von dort übernommen.
- Schaltfläche *Löschen* klicken, Eintrag markieren.
 - Eintrag wird entfernt.

Ansicht anpassen

- Spalten verschieben. Auf einen Spaltentitel klicken, linke Maustaste gedrückt halten und Spalte platzieren.
 - Spalte *Messzeit* kann nicht verschoben werden.
- Spalten entfernen. Spalte bei gedrückter linker Maustaste aus der Ansicht entfernen.
 - Dies gilt für die Spalten *Herkunft*, *Messung Nr.*, *Abkürzung*, *Anmerkung*.

3. Mit der rechten Maustaste auf einen Spaltentitel klicken und den Eintrag *Spaltenauswahl* aufrufen.
 Der Spaltenwähler zeigt alle entfernten Spalten.
4. Durch einen Doppelklick auf den entsprechenden Eintrag wird die Spalte wieder in der Übersicht platziert.

3.7 Kurzbefehle

Kurzbefehl	Funktion
F1	Aufruf der Gebrauchsanweisung
F2	Markieren des Inhalts eines Feldes
F4	Aufruf der Hilfsanwendung zur Einstellung eines Datums und der Uhrzeit in einem entsprechenden Feld
F5	Aktualisieren der Sitzungsübersicht
Strg+N	Neue Sitzung anlegen
Strg+Q	Sitzung schließen
Strg+Entf	Sitzung löschen
Strg+P	Sitzungsdaten drucken
Strg+L	Geschlossene Sitzungen laden
Strg+A	Markieren aller Einträge beim Selektieren von Sitzungen
Strg+B	Referenzlisten importieren
Strg+I	Sitzungsdaten importieren
Strg+E	Sitzungsdaten exportieren
Umschalt+F1	Systeminformationen
Strg+C	Inhalt eines Feldes kopieren
Strg+V	Inhalt in ein Feld einfügen
Strg+X	Inhalt eines Feldes ausschneiden
Strg+F	Suchfeld einblenden
Alt+F4	Beenden der Anwendung
ESC	Verlassen eines Dialogs

Inhaltsverzeichnis

4	Installation.....	79
4.1	Installation.....	79
4.2	Erstinbetriebnahme.....	79

4 Installation

4.1 Installation

Vergewissern Sie sich, dass die vorschriftsmäßige Installation von Server- und Client-Komponenten von NEXADIA monitor 2 von einer kompetenten Person durchgeführt wurde.



Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Hersteller.

4

4.2 Erstinbetriebnahme

Nach erfolgreicher Installation befindet sich auf dem Desktop ein Symbol für den Programmschnellstart. Durch Doppelklicken auf dieses Symbol startet die Anwendung.

Optional kann das Programm über das Windows-Startmenü aufgerufen werden.

Beim ersten Start (jeweils für jeden am Rechner angemeldeten Benutzer) wird zunächst die Kennung des Servers abgefragt.

1. Server-Namen oder Server-Adresse (IP-Adresse) eingeben.
2. Angaben mit *OK* bestätigen oder *Eingabetaste* drücken.
3. Der Client versucht eine Verbindung zum Server herzustellen.
 - ↖ War der Versuch erfolgreich, so wechselt die Statusanzeige am linken unteren Bildschirmrand auf grün:
 - ↖ War der Versuch nicht erfolgreich, zeigt die Statusmeldung einen Fehler an:
4. Physikalische Verbindung zum Server, ordnungsgemäßen Betriebszustand des Server-Programms sowie eingegebene IP-Adresse bzw. eingegebenen Server-Namen am rechten unteren Rand des Hauptbildschirms kontrollieren.
 - ↖ Zeigt der Status die erfolgreiche Verbindung zum Server, ist das Programm betriebsbereit.

Inhaltsverzeichnis

5	Administration	83
5.1	Verhalten in Ausnahmesituationen	83
5.1.1	Datensynchronisation Client-Server	83
5.1.2	Programmabsturz	83
5.1.3	Systemabsturz	83
5.2	Datensicherung.....	84
5.3	Hilfe und Support	84

5 Administration

5.1 Verhalten in Ausnahmesituationen

5.1.1 Datensynchronisation Client-Server

Unter ungünstigen Bedingungen, beispielsweise nach Abbruch der Netzwerkverbindung zum Server oder bei Programmabstürzen, kann es zu Abweichungen zwischen den Daten auf dem Server und denen im Client-Programm kommen.

Daten aktualisieren

1. *Aktualisieren* im Menü klicken oder per Funktionstaste *F5* aufrufen.

↳ Ein Neuladen aller Daten wird initiiert.

Anwendung schließen und neu starten

1. Sollte das Aktualisieren eventuelle Programmstörungen nicht beseitigen, Anwendung schließen und neu starten.

↳ Wenn auch diese Maßnahme ohne Erfolg ist, Systembetreuer benachrichtigen.

5.1.2 Programmabsturz

WARNUNG!

Gefährdung für den Patienten durch nicht übernommene Daten nach Programmabsturz.

- Wenn das Programm während der Ausführung abstürzt, prüfen Sie nach dem Neustart, ob eventuell gerade eingegebene Daten übernommen wurden!
- Führen Sie ggf. die zuletzt getätigten Aktionen erneut durch.

5.1.3 Systemabsturz



Für den Fall, dass das gesamte System versagt und nicht mehr verwendet werden kann, sollten Sie einen stationsinternen Notfallplan erarbeiten, der in diesem Fall Anwendung findet.

Darin muss geregelt sein,

- woher die Vorschriftsdaten der Behandlung kommen (z. B. für jeden Patienten hinterlegte Behandlungsregime in Papierform, monatlich aktualisiert),
- wie Dialysebehandlungen dokumentiert werden (z. B. Protokollvordrucke zur handschriftlichen Bearbeitung).

5.2 Datensicherung

HINWEIS!

Eine regelmäßige Datensicherung ist unabdingbar. Nur so können Dateninkonsistenzen und daraus folgende Falschbehandlungen vermieden werden.

Informationen hierzu finden Sie in den entsprechenden Handbüchern!

5.3 Hilfe und Support

First-Level Support

Benennen Sie mindestens eine Person, die vor Ort die Systembetreuung übernimmt. Diese Person sollte durch Schulungsmaßnahmen und ausreichend Erfahrung mit dem System in der Lage sein, erste Fragen und Probleme der Benutzer zu klären.

Sollten Sie darüber hinaus Probleme mit dem Client-Programm oder dem Gesamtsystem haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Adressen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie in Ihren Kaufunterlagen.

Second-Level Support

Konnten Ihre Fragen im First-Level Support nicht geklärt werden, wenden Sie sich an Ihren Händler. Er wird die Klärung mit Hilfe des zentralen Support des Herstellers organisieren.

Third-Level Support

Konnten Ihre Fragen und Probleme in den ersten beiden Instanzen nicht geklärt werden, wird Ihre Anfrage automatisch an den Third-Level Support weitergeleitet.